

# Honky Tonk Notice

Nr. 101 / Dezember 2003



**COUNTRY &  
WESTERN CLUB  
BERN SWITZERLAND**

whatever we do - we do it the american way

[www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)

# Impressum

---

**Herausgeber** COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
Postfach, CH-3097 Liebefeld  
PC-30-35662-6  
Tel 031 812 02 34 / Fax 031 812 02 39  
E-Mail [cwcb@gmx.ch](mailto:cwcb@gmx.ch)  
Homepage [www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)  
[www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch)

## Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	079 406 02 14	André Weibel
Kassier	032 483 12 12	Norbert Schneider
Vorstandsmitglied	031 829 34 30	Christine Stebler
Vorstandsmitglied	032 373 29 43	Pierre-André Blaser
Vorstandsmitglied	031 869 28 50	Beatrix Binggeli

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

<b>Inseratenpreise</b>	Rückseite = A5	Fr.	130.--
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.--
	Halbe Seite = A6	Fr.	60.--
	Drittel Seite	Fr.	40.--

**Inserateaufgabe** CWCB z.H. Cornelia Brun, Postfach, 3097 Liebefeld  
Tel 031 972 07 33, Fax 031 972 07 16, [htn-office@gmx.ch](mailto:htn-office@gmx.ch)

**Redaktion** Monika Wüthrich  
Grueneburg 21  
3213 Kleinbödingen FR  
026 674 00 94  
E-Mail [htn-redaktion@gmx.ch](mailto:htn-redaktion@gmx.ch)

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Binggeli Beatrice, Blaser Susi & PierreFurrer Arthur, Grampe Uwe, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Muhmenthaler Ursula, Riesen Markus, Weibel André, Weimer Griz, Winkler Reto, Wüthrich Jürg.

**Titelbild** Don Gibson

**Auflage** 300 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. Januar 2004 !**



*Hey There*

*Rückblickend möchte ich mich entschuldigen, dass ausgerechnet im Jubiläumsheft HTN 100 der Fehler-teufel wieder einmal im grossen Stil zugeschlagen hat. Und hoffe, dass wir Ihn für diese Ausgabe wieder besiegt haben.*

*Nachdem am 1. November die 19th International Country Night Bern erfolgreich über die Bühne gegangen ist, wofür ich allen die sich für diesen Anlass in irgend einer Form engagiert haben bestens Danken möchte, (siehe die Berichte in diesen Heft) nähern wir uns mit Riesenschritten der Weihnachtszeit und dem Jahresende.*

*Für dieses Jahr hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit Yonne Läderach und Roland Jutzeler vom Restaurant Kreuz, Crazy Saloon Lys-sach, eine Silvesterparty unter dem Motto „Mit Altem ins Neue“ geplant. Nebst Mexican Food und Cüplibar sorgt DJ Andy B mit Country- und Oldies-Disco für die Unterhaltung. Den Tanzenden steht ein Dance Floor zur Verfügung. Zusätzlich sind noch einige Überraschungen geplant, die wir hier nicht erwähnen möchten. Beachte bitte den beigelegten Flyer.*

*Der Vorstand und ich wünschen uns als Weihnachtsgeschenk, dass sich jemand findet der in unserem aufgestellten Team mitarbeiten möchte. Wir suchen zur Ergänzung des Vorstandes noch einen oder eine Vizepräsidenten(in) und Sekretär(in). Gerne teilen wir dir mit, was dich in einem dieser Ämter erwartet. (Telefonnummern findest Du im Impressum).*

*Ich wünsche allen frohe Festtage und hoffe mit möglichst vielen von Euch einen gemütlichen Silvester verbringen und auf ein neues Jahr anstossen zu können. Allen anderen die leider verhindert sind und an diesem Anlass nicht teilnehmen können wünsche ich von hier aus einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute.*

*See you soon  
André Weibel*



**merry Christmas  
and  
a happy new Year**

# *President's Corner CMC*

*Auszug aus dem Newsletter, Ausgabe 267, vom November 2003*

---

*In der Novemberausgabe des Newsletter, der Clubzeitschrift des Country Music Club of Switzerland, hat der amtierende Präsident, Arthur Furrer, in der Rubrik President's Corner, einen für uns interessanten Bericht verfasst, den wir Euch nicht vorenthalten wollen, hier ist er...*

## **Country Music Club**

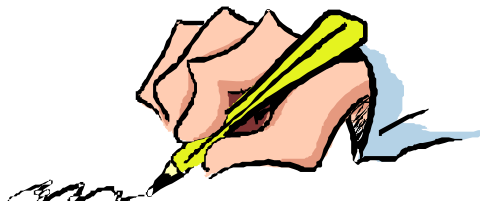
*Es gibt einige Country Music Clubs in der Schweiz, die jährlich ein Festival durchführen. Unter dem Jahr gibt es noch ein paar gesellige Anlässe, aber die Hauptsache ist schon das Festival. Der CMC macht nicht ein grosses Festival, sondern organisiert monatlich ein Konzert in einem etwas kleineren Rahmen.*

*Einer der grösseren und sehr aktiven Clubs ist der Country und Western Club Bern (CWCB). Er organisiert jeweils anfangs November die Country Night Bern, dieses Jahr am 1. November in Ortsschwaben/BE. Das Line-Up darf sich sehen lassen, denn neben Handsome Hank (CH), Jim Everett (D) und den Road Riders (F) tritt auch Becky Hobbs aus Nashville auf. Es gibt eine spezielle Webseite für mehr Informationen zu diesem Anlass [www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch). Der CWCB gibt auch ein Heft mit dem Namen Honky Tonk Notice heraus. Im Oktober ist genau die 100. Ausgabe herausgekommen und der CMC gratuliert dem Club dafür herzlich. Es ist eine stolze Leistung über all die Jahre dranbleiben zu können und ein so lesenwertes Heft herausgeben zu können. Man spürt den Enthusiasmus der Autoren in jedem Artikel des Honky Tonk Notice. Neben Anlässen und Personen des Clubs kommen auch Hintergrundberichte über Country Musiker und Berichte über Anlässe nicht zu kurz. Interessant sind auch immer die CD-Neuerscheinungen und die vielen Bilder. Das Heft ist wirklich sehr gut gemacht!*

*Die verschiedenen Country Clubs stehen natürlich nicht in Konkurrenz zu einander, sondern sind eine fruchtbare Bereicherung der Szene. Jeder bewegt sich in seiner Region und so haben die Country Freunde in verschiedenen Regionen eine Möglichkeit in einem dieser Clubs mitzumachen. Der CMC hat in keiner Weise den Anspruch irgendwie zu dominieren. Wir möchten mit allen Clubs, die das wünschen, freundschaftliche Beziehungen pflegen und uns über unser gemeinsames Hobby zu freuen. Vielleicht können wir auch mal etwas zusammen organisieren.*

*In diesem Sinn sende ich die besten Grüsse an alle Country Fans und see you at the Country Night Bern am 1. November*

*Arthur Furrer*



# Club Notices

- Neben dem Halloween- hatte scheinbar auch das Country Night Fieber die Einwohner in Ortschaften erfasst. Das nachstehende Bild wurde am Sonntag, 2.11.2003, nach dem Aufräumen entdeckt. Diese toll bemahlte Haustür befand sich an der gleichen Strasse wie die Mehrzweckhalle. Ist doch schön oder....?!



- Im Presicorner konntet Ihr es schon lesen. Es gibt eine tolle Silvesterparty. Auch wir von der Redaktion wissen nicht welche Überraschungen geplant sind. Doch das, was wir wissen ist verlockend genug. Also nichts wie los und sofort anmelden. Denn Andy B's Country- und Oldies-Discos sorgt garantiert für eine super Stimmung.



- Leider gibt es auch trauriges zu Berichten. Nach der Country Night erlitt der Hund von Baumgartner's „Dogy“ einen Hirnschlag. Als Folge davon blieb er einseitig gelähmt und wurde auf Anraten des Tierarztes von seinen Leiden erlöst. Dieser Hund begleitete die Familie und den Club an all seinen Anlässen, Aventures und Ausflügen seit 1989 und ist somit ein „bisschen“ Club-Hund und hat Berechtigung hier erwähnt zu werden. Hat er doch mehr Veranstaltungen besucht, als manches Clubmitglied. Auch wir werden ihn vermissen.

## Live-Country Music

6. Dezember	2003,	20.00 Uhr	Chlouse Country Night mit The Honky Tonk Pickers
29. Dezember	2003,	20.00 Uhr	Duo Jean & Silvie
30. Dezember	2003,	20.00 Uhr	Duo Jean & Silvie
30. Dezember	2003,	19.00 Uhr	Silversterparty mit Duo Jean & Silvie (Reservation erforderlich)
2. Januar	2004,	20.00 Uhr	Duo Jean & Silvie

Telefon  
031/992 60 35



Es freuen sich auf Ihren Besuch:

**Familie Ida und Yves Sunier-Gächter**, Restaurant Acher  
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

# Dart-Plauschturnier

18. Oktober 2003, im Bschüttloch, Dürrenberg

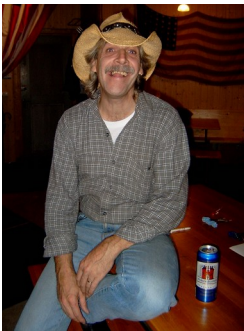
Ein Bschüttloch, 14 Spieler, 2 Dartscheiben und viele angeregte Gespräche waren die Grundlage des diesjährigen Dartturniers.

Im Gegensatz zu anderen Jahren konnte der Lokalmatador T.J. nicht an den Start gehen, musste er doch seine am Vortag operierte Schulter schonen (siehe auch [www.baumgartners.ch](http://www.baumgartners.ch)). Dafür war ein ganzes Juniorenteam mit Kilian, Tamara, Dennis, Robin und Alain wurfbereit.

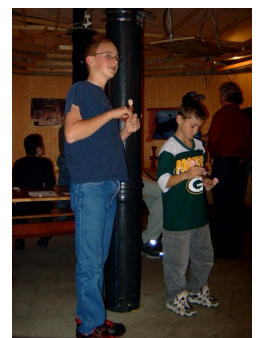
Jüre, der Sieger von 2002 konnte seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden: Er flog in der 1. Runde raus. Robin konnte sich bis in die 4. Runde behaupten. Im Finale machten #8Tinu, André und Marga den Sieger unter sich aus. Tinu war der erfolgreichste von allen.

Die Resultate im Einzelnen:

Spieler/in			gewert. Runde	Rang	Runde 1		Runde 2		Runde 3		Runde 4		Finale	
	Runde A	Runde B			Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang
#8 Tinu	264	180	264	7	249	9	247	7	237	6	302	3	349	1
Alain	259	139	259	10	268	7	291	3	206	8				
André	308	272	308	2	374	1	241	8	277	5	328	2	326	2
Andy B	221	234	234	12	305	4	238	9						
Conny	265	284	284	6	192	12	254	6	406	1	190	6		
Dennis	345	264	345	1	272	6	223	10						
Jüre	298	246	298	4	139	14								
Kilian	205	300	300	3	282	5	222	11						
Marga	218	161	218	13	264	8	339	1	316	2	334	1	208	3
Robin	215	169	215	14	310	2	326	2	312	3	283	4		
Tamara	288	242	288	5	219	11	105	12						
Trix	246	259	259	10	221	10	283	4	297	4	257	5		
Ursi	235	262	262	9	147	13								
Monika	227	264	264	7	307	3	281	5	215	7				



Monika Wüthrich



# *Music and Dance*

Samstag, 18.10.2003 im Forum Ried in Landquart

Unter dem Motto „Music and Dance“ fand ein etwas spezieller Country-Anlass statt. Die Band Nevada, die den Abend mit den Linedancers des CMS durchführte, und die uns bestens bekannte Band Desert Rats sorgten neben DJ Röteli für den musikalischen Teil des Abends.



Da wir beschlossen hatten, einige Tage im Bündnerland auszuspannen, um uns optimal auf unsere bevorstehende Countrynight vorzubereiten, nützten wir die Gelegenheit, diesen Anlass zu besuchen.



Als wir eintrafen, war ein Linedance-Workshop für Könnler mit der Unterstützung von DJ Röteli im Gange. Die Linedancer der verschiedensten anwesenden Clubs nutzten diese Gelegenheit bereits eifrig zum Tanzen.

Um 20.00 Uhr wurde dann der Konzerteil durch die Desert Rats eröffnet, welche bis 22.00 Uhr spielten. Über die Desert Rats möchte ich keine weiteren Worte verlieren, da Sie uns - wie eingangs erwähnt - bestens bekannt

sind.

In der anschliessenden Pause fand ein kurzer Linedance Workshop für Anfänger statt bei welchem die Interessierten einen Tanz lernen konnten, der im anschliessenden Konzerteil mit Nevada auch fleissig getanzt wurde (mit unterschiedlichem Erfolg).

Nach der Pause sorgte Special Guest Doris Ackermann für eine kurze Soloeinlage.

Die Band Nevada besteht seit 1994 und war mir eigentlich ziemlich unbekannt, spielen die aus dem Heidi-Land stammenden Musiker doch vorwiegend in der Ostschweiz. Die Band beherrscht einen ansprechenden Mix aus New-Country, Traditionals, Tex-Mex und Country Rock. Ich bin überzeugt, dass wir noch mehr von dieser Gruppe, die für das nächste Jahr ihre zweite CD plant, hören werden.



Ursula Muhmenthaler  
André Weibel



# *Mike Blakely y los Yahoos*

14. November 2003, Mahogany Hall, Bern

---

Wer erinnert sich noch an die 18th International Country Night Bern? Es spielte damals unter anderen Mike Blakely y los Yahoos, welche das Publikum zu begeistern vermochten.

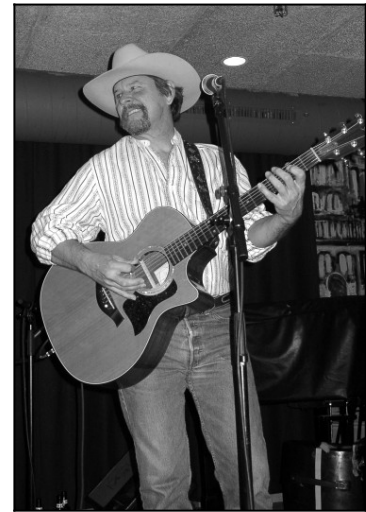
Am 14. November gastierten die Musiker in der Mahogany Hall in Bern. Wie ich feststellen konnte, waren da etliche Clubmitglieder zugegen, welche diese tolle Band ein weiteres Mal live erleben wollten.

Mike und seine Mitmusiker überzeugten vollends mit ihrem Können. Diese Mannen beherrschen ihr Handwerk, wir konnten ein qualitativ hochstehendes Konzert genießen. So sind es die Kompositionen, welche Mike mit seiner schönen warmen Stimme vortrug. Donnie Price am akustischen Bass sorgte für einen soliden tragenden Boden. Stefano, der Gastmusiker aus Italien, überzeugte mit seinem differenzierten Drumspiel. Ganz herausragend ist Larry Nye an der Gitarre, ich bin voll fasziniert von seinem Können. Er spielt virtuos und mit viel Gefühl, und unterlegt die Songs mit der jeweils richtigen Atmosphäre, einfach grossartig. Das Publikum goutierte seine Gitarrensolos immer wieder mit einem verdienten Zwischenapplaus. Mein absoluter Lieblingssong „The Night Train And The Moon“ aus dem Album „In The Dust“ hat mich auch dieses Mal wieder zum Träumen angeregt.

In den Pausen hatte wir die Gelegenheit mit den Musikern ein wenig zu Plaudern und Tonträger zu kaufen. Mike hatte auch sein brandneues Album dabei, leider hatte er nur eine kleine Anzahl da, für mich reichte es leider nicht mehr – schade.

Es war ein wunderschöner Konzertabend, den ich noch lange in guter Erinnerung behalten werde. Es bleibt zu hoffen, dass die Band ein weiteres Mal in die Schweiz auf Tournee kommt.

Lotti Hutmacher



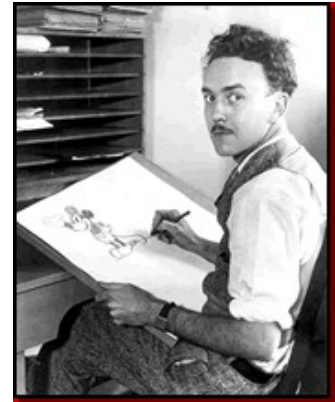
# Micky Maus ist 75 Jahre alt

18. November 1923 - 2003

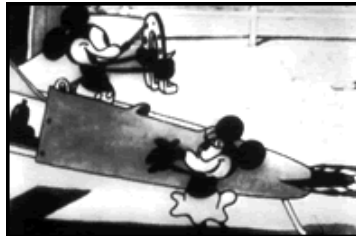
Nichts deutete bei ihrer Geburt darauf hin, dass die Maus mit den grossen Ohren einen Siegeszug um die Erde antreten wird.



Auf einer Bahnfahrt zwischen New York und Los Angeles Anfang März 1928 hat **Walt Disney** die Idee zu einer neuen Trickfilm-Figur. Mortimer will er sie nennen, doch seine Frau Lilliane schlägt Mickey Mouse vor. Während Walt Disney die Idee zu Micky Maus liefert, ist der am 24. März 1901 in Kansas City /Missouri geborene **Ub Iwerks** für das Äussere der Figur verantwortlich..



In einer geschlossenen 15. Mai 1928 der erste von gemeinsam realisierte Maus Inspiriert von Charles einen kühnen Piloten. produziert, wird musikalisch



Veranstaltung läuft am Walt Disney und Ub Iwerks Streifen „Plane Crazy“. Lindbergh mimt Micky darin Dieser als Stummfilm auf einer Orgel untermalt.

Am 18. November 1928 gelangt im Colony Theatre am New Yorker Broadway „Steamboat Willie“ zur Aufführung. Der in Schwarzweiss gedrehte Tonfilm, in dem Walt Disney - wie in den folgenden achtzehn Jahren - der Maus seine Stimme leiht, wird vom Publikum und der Kritik "als ein echter Leckerbissen der Unterhaltung" bejubelt. Ihr Leinwand-Debüt an der Seite des ewigen Verehrers gibt dabei auch Minni Maus.

1931 Der Micky Maus-Film „Mickey's Orphans“ wird für den Oscar nominiert. Micky gibt es nun auch in Heft- und in Buchform.

Für die Kreation von Micky Maus wird Walt Disney am 18. November 1932 von der Academy of Motion Picture Arts and Sciences mit einem Ehren-Oscar ausgezeichnet. Im Lauf der Jahre sollten diesem ersten Preis noch viele weitere Anerkennungen folgen.

1935 entstand der Klassiker der Disney-Trickkiste „The Band Concert“ (Das Orchesterkonzert), der erste Farbfilm mit der Maus. Darin trotz Dirigent Micky samt seinen Musikern allen Naturgewalten und lässt sich selbst durch Donald Duck nicht stören. Der feiert hier einen seiner ersten populären Auftritte. und spielt die Rolle des Unruhestifters.

Seit April 1983 in den USA auf Sendung, strahlt „The Disney Channel“ vom 7. Dezember 1986 an sein Programm rund um die Uhr aus. Deutschen Fernsehzuschauern präsentiert sich der 85minütige Disney-Club jeden Samstag und Sonntag in der ARD zwischen Januar 1991 und Dezember 1995. Mit Start von Super RTL, dessen Mitbesitzer die Walt Disney Company ist, sind Micky samt Freundeskreis ab April 1995 auch hierzulande täglich auf dem Bildschirm zu sehen.



Jürg Wüthrich

# News... Klatsch... Tratsch...

---

- Der Country Music Club Grindelwald konnte dieses Jahr bereits sein 20 jähriges Bestehen feiern. Wir gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Jubiläum.
- Der bei uns als Sponsor auftretende Braumeister und Kulturförderer Max Egger wurde kürzlich mit dem 7. Worber Kulturpreis geehrt. Eggers Verdienste werden vom preisverleihenden Worber Gemeinderat als „kulturveranstaltendes Wirken“ umschrieben; er wirke ohne grosses „Trara“.
- Am Samstag, den 13. Dezember 2003, um 13:15, strahlt TV 3sat die Sendung "Country Roads" aus. Sie zeigt die **CMA Awards 2003**. Die Award-Verleihung hat bereits am 5. November 2003 in Nashville/USA stattgefunden.
- **Monika Miller & Band** waren die glücklichen Gewinner der Ausscheidung bei der **New Talent Show 2003**. Am Samstag 4. Oktober erkor eine Fachjury anlässlich der 20. Grindelwald Country Night aus den Finalisten Monika Miller & Band, Rhythm'Train und Sioux die verdiente Siegerin.
- Der amerikanische TV Sender **VH1** wird eine neue Sendereihe mit dem Titel "200 Greatest Pop Culture Icons" ausstrahlen. Neben Beavis and Butt-Head, David Bowie, Ricky Martin, Marvin Gaye, Kiss und Eddie Murphy werden auch Beiträge über **Dolly Parton, Garth Brooks, Shania Twain** und **Johnny Cash** gesendet.
- **Willie Nelson** wird wieder einen neuen Film drehen. "Life is a hoss - It has to be rode" soll ähnlich wie "O Brother, where art thou?" sein. An Willies Seite werden Morgan Fairchild, Johnny Bush, **Ray Price, Kris Kristofferson, Ray Benson** und **Tex Cobb** zu sehen sein. Wann der Film startet, ist noch nicht bekannt.
- Am 13. November, morgens gegen 1.20 Uhr (Nashville Zeit), wurde **Wynonna** von der Polizei gestoppt, da sie in einer 30 Meilen/Stunden-Zone mit 47 Meilen geblitzt wurde. Bei der Kontrolle stellten die Polizisten fest, dass Wynonna nach Alkohol roch und nahmen sie mit auf's Revier. Der Richter liess sie nach wenigen Stunden im Gefängnis und einer Kaution in Höhe von US\$ 500 wieder nach Hause gehen. Wynonna dazu: "Ich weiss, es gibt keine Situation in der Trinken (von Alkohol) und Autofahren akzeptabel ist und ich werde für mein Handeln die volle Verantwortung übernehmen. Letzte Nacht habe ich meine bevorstehende Hochzeit (am 22. November) und den Geburtstag einer Freundin gefeiert. Die Beigeisterung hat mich nicht nachdenken lassen. Ich denke immer an die Sicherheit der anderen und ich habe meine Lektion gelernt." Wann der Prozess gegen Wynonna, wegen Fahren unter Alkoholeinfluss (DUI), beginnt, ist noch nicht bekannt.
- **Willie Nelson** wurde von The Reunion of Professional Entertainers (R.O.P.E.) als Entertainer des Jahres ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an Künstler, Songschreiber und Geschäftsleute vergeben, die ihr Leben mehrere Jahrzehnte der Country Music gewidmet haben.

- **George Strait** wurde am 12. November 2003 in den USA, durch Präsident George Bush und seiner First Lady Laura Bush, mit der National Medal of Arts ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung werden Personen und Institutionen geehrt, die sich um die Kunst verdient gemacht haben. Bisher wurden auch **George Jones** (2002), **Johnny Cash** (2001), **Eddy Arnold** (2000), **Doc Watson** (1997), **Minnie Pearl**, **Earl Scruggs** (1992) und **Roy Acuff** (1991) ausgezeichnet.



- Anlässlich der Vergabe der Christian Country Music Awards (CCMA) wurde **Darryl Worleys** Video zu "Have you forgotten?" als bestes Video des Jahres ausgezeichnet. **Randy Travis** konnte gleich zwei Preise mit nach Hause nehmen: Mainstream Artist of the Year und Song of the Year, beide für sein Lied "Three Wooden Crosses".

- Die CMA hat die **Dixie Chicks** mit dem International Artist Achievement Award ausgezeichnet. Der Award wird an Künstler verliehen, die sich um den internationalen Markt bemüht haben. In der Vergangenheit gab es immer wieder heftige Kritik an der Auszeichnung, da Künstler ausgezeichnet wurden, die sich nur um den englischen Markt bemüht hatten und restliche Märkte links liegen gelassen haben. Mit den Chicks dürfte die CMA diesmal aber die Richtigen ausgezeichnet haben. Seit dem 24. November ist die "DVD" und die "Doppel-CD" der Top of the World Tour erhältlich.



- **Kix Brooks** von **Brooks & Dunn** wurde von der CMA zum Vorstandspräsidenten der Country Music Association gewählt. Kix ist der erste Country-Sänger seit **Tex Ritter** (1965), der diesen Posten inne hat.

- Der bekannte Singer-Songwriter **Don Gibson** ist am 17. November 2003 im Alter von 71 Jahren im Baptist Hospital in Nashville, Tennessee, verstorben. Auf sein Konto gehen zahlreiche Superhits wie „I Can't Stop Loving You“, „Oh Lonesome Me“ und „Sweet Dreams“. Don trug den Spitznamen „The Sad Poet“; im Jahr 2001 wurde er in die Country Music Hall of Fame aufgenommen (s.auch Bericht in dieser HTN-Ausgabe).



- **Billy Ray Cyrus** wird ein weiteres, bereits sein viertes Jahr, in der Fernsehserie "Doc" mitspielen. In den USA wird im Februar die erste Saison auf DVD veröffentlicht.

- Am 17. November 2003 wurden in Los Angeles, Kalifornien, zum 31. Mal die American Music Awards (AMA) verliehen. Der Anlass fand im Shrine Auditorium statt. In der Kategorie Country Music wurden folgende Künstler ausgezeichnet: Beliebtester Sänger: **Tim McGraw**, Beliebteste Sängerin: **Faith Hill**, Beliebteste Band, Duo oder Gruppe: **Alabama**, Beliebtestes Album „Unleashed“ von **Toby Keith**.



# *In Memoria SLIM DUSTY*

*Dem „Vater der australischen Country Music“ 13. Juni 1927 - 19. September 2003*

---



*Der in seiner Heimat zu den berühmtesten Musikern aller Zeiten zählende Sänger ist im Alter von 76 Jahren einem Krebsleiden erlegen.*

*David Gordon Kirkpatrick wird am 13. Juni 1927 in Kempsey, New South Wales, auf der Nulla Nulla Creek Farm geboren. Im Alter von 10 Jahren macht er seinen Traum, ein Country Sänger zu werden, wahr. Er schreibt seinen ersten Song „The Way The Cowboys Dies“, und nennt sich fortan Slim Dusty. Mit 15 Jahren nimmt er seine erste Platte auf „Song For The Aussies“ und „My Final Song“.*

*1951 heiratet er die Singer-Song-Writerin Joy McKean. Ein Jahr später wird die Tochter Anne Kirkpatrick geboren, 6 Jahre später Sohn David. 1957 kommt*

*„The Pub With No Beer“ heraus. Mit diesem Song feiert er auch international grosse Erfolge.*

*Beim ersten „Australien Country Music Award“, 1973 in Tamworth, gewinnt Slim Dusty einen Preis für „Me And My Guitar“, die beste LP, und zusammen mit seiner Frau Joy in der Kategorie „Song Of The Year“ für „Lights In The Hill“. Viele Auszeichnungen folgen. Seine Tochter Anne tritt in die Fussstapfen ihrer Eltern und gewinnt 1979 in Tamworth ebenfalls einen Preis.*



*1988, zur 200 Jahresfeier, reist Slim Dusty mit der grössten Country-Music-Show Australiens quer durchs Land. 1993 feiert er sein 50jähriges Schaffen als Gast der Aboriginal Band Yothu Yindi, mit denen er durchs Northern Territory tourt. Ein Jahr später erhält er eine doppelte Platinauszeichnung für 20'000 verkaufte Video-Kassetten „Slim Dusty – Live into the nineties“ und für 10'000 verkaufte Videos „Slim Dusty Accross Australia“. 1997 wird er in die Grand Ol' Opry nach Nashville eingeladen, wo man ihn für sein langjähriges Schaffen ehrt.*

*Im Jahr 2000 wird Slim von Australien geehrt. Eine Briefmarke mit seinem Bild wird herausgegeben. Im gleichen Jahr erscheint seine 100. CD „Looking Forward, Looking Back“. Am 1. Oktober, an der Abschlusszeremonie der Olympischen Spiele 2000 in Sydney, singt Slim Dusty vor mehr als 100'000 Zuschauer den Abschiedssong „Waltzing Mathilda“, der heimlichen Nationalhymne Australiens. Welch grandioses Ende der Olympiade, welch grandiose Anerkennung Australiens, welch grandioses Statement für die australische Country Music!*



*Als Susi und ich 2001 während 6 Wochen Australien bereisten, hat uns die Country Music auf unseren langen Fahrten stets begleitet. Slim Dusty war allgegenwärtig. Bei jedem Wechsel in ein anderes Territory sind wieder ein paar neue Sender, welche unsere heiss geliebte Musik spielten, aufgetaucht.*

*Als angefressene Line Dancer waren wir in diversen Clubs zu Gast und wurden immer sehr herzlich aufgenommen; einmal sogar in einem Club, wo vorwiegend Aborigines tanzten. Übrigens nennen sich die Line Dancer in Australien auch Bootscooters.*



*Nach dem Besuch einer Cousine Susi in Canberra war uns die Fahrt nach Tamworth, der Hauptstadt der Country Music Australiens, nicht zu weit. Wir haben den Weg von 705 Kilometern an einem einzigen Tag im klimatisierten PW zurückgelegt. Die Klimaanlage war auch unbedingt notwendig, denn es wurden 38 Grad Celsius im Schatten gemessen. In der „Golden Guitar“, einem Country Music Museum, dessen Gebäude die Form einer Gitarre aufweist, konnten wir die Geschichte aller Country-Größen Australiens bewundern. Slim Dusty hatte schon zu seinen Lebzeiten den Status einer Legende eingenommen.*

*Susi und Pierre-André Blaser*



# *In Memory Of Don Gibson*

3. April 1928 – 17. November 2003

---

*Es waren die Jahre 1973/74, ich war damals knapp 20 Jahre alt und zum ersten Mal verliebt. Mein damaliger Freund hatte einen Arbeitskollegen, den wir einige Male besuchten. Ich erinnere mich noch sehr genau: Jedes Mal, wenn wir bei ihm waren, spielte er uns Songs aus seiner Platten-Sammlung vor. Ein Album, das er immer und immer wieder abspielte, war das von Don Gibson. Seit dieser Zeit sind Gibson-Songs Teil meines Lebens geworden. Sie erinnern mich an eine wunderschöne Jugendzeit.*

*Nun, aufgrund der Nachricht, dass Don am 17. November 2003 im Alter von 75 Jahren verstarb, ist der Zeitpunkt gekommen, die Don Gibson „The Collector Series“ vom Schrank in den CD-Player zu verschieben und die gegenwärtigen grauen, vom Nebel verhangenen Herbsttage mit den wunderschönen Songs aufzuhellen und mit „Sweet Dreams“ und vielen weiteren Liedern von den wunderschönen alten Zeiten zu träumen....*

*Lotti Hutmacher*



*Der Songwriter und Sänger Donald Eugene Gibson, der drei der berühmtesten Songs in der Geschichte der Country Music geschrieben hat, ist kürzlich im Baptist Hospital in Nashville im Alter von 75 Jahren eines natürlichen Todes gestorben. Wenngleich weitherum als auftretender Künstler bekannt, hielt sich Don stets mehr für einen Songwriter, denn für einen Sänger, der nebenbei seine Songs selber schreibt.*

*Als Teenager arbeitete er in verschiedensten Jobs, um seine Bemühungen, als Entertainer und Songwriter den Durchbruch zu erlangen, finanzieren zu können. So fand er u.a. Arbeit in einer Textilmühle, als Tellerwäscher, als Jukebox-Reparateur und man sah ihn als Lastwagenfahrer Babywindeln ausliefern. Er war noch ein Niemand, als er nach Knoxville zog, um beim WNOX Tennessee Barndance und Midday Merry-Go-Round aufzutreten. Kurz darauf stellte er seine eigene Band aus Leuten der Region zusammen. Schon 10 Jahre lang war er auf verschiedenen Bühnen des Landes unterwegs, bis ihm der entscheidende Schritt gelang.*

*Zu der Zeit, als Fred Rose in Nashville auf Hank Williams aufmerksam wurde, entdeckte sein Sohn und Vorsitzender von Acuff-Rose, Wesley Rose, Don Gibson in einem Club in Knoxville, wo dieser gerade „Sweet Dreams“ sang. Kurz darauf unterschrieb Don einen Songwritervertrag beim Liedverlag Acuff-Rose und einen Plattenvertrag bei MGM. Besagter Song wurde zu einem Hit für Faron Young und damit auch Don Gibson.*

*Danach stellte sich für ihn auch als Interpret der eigenen Werke der Erfolg ein und Don wechselte zum RCA-Label. Die beiden anderen Eckpfeiler seiner Karriere „I Can't Stop Loving You“ und „Oh Lonesome Me“ entstanden kurz darauf. Letzteres Werk hat Don nur widerwillig – auf Druck von Chet Atkins und Wesley Rose – selber aufgenommen. Er fand das Stück nämlich gar*



nicht so toll und wollte es eigentlich an George Jones weiterreichen. Unter der Bedingung, „I Can't Stop Lovin You“ auf die Rückseite pressen zu lassen (er hatte beide Songs am gleichen Nachmittag zu Papier gebracht) willigte er schliesslich in die Aufnahme ein.



„Oh Lonesome Me“ sprengte 1958 alle Grenzen und wurde mit sämtlichen wichtigen Awards des Country Business ausgezeichnet. In dieser Zeit war Don auch zum ersten Mal reguläres Mitglied der Grand Ole Opry; Ab 1975 übrigens zum zweiten Mal.

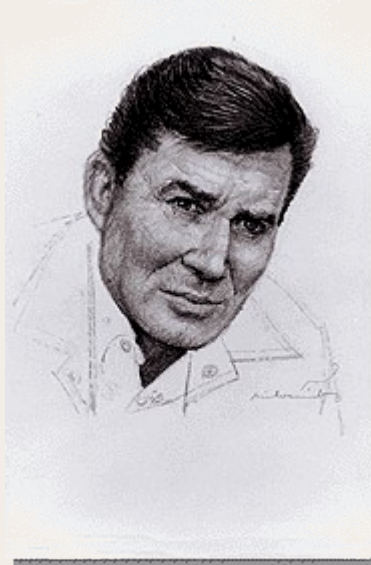
Unzählige Stars, darunter auch Kitty Wells und Ray Charles, nahmen Gibsons Lieder auf. Er schrieb u.a. die Songs „Blue Blue Day“, „Legend In My Time“, „Too Soon To Know“, „Guess Away The Blues“, „Country Green“, „Who Cares“ und viele mehr. Er konnte mit seinen Werken, z.B. auch mit dem Film „From Nashville With Music“, zahlreiche Erfolge feiern. Das Schönste, was ihm zuteil wurde, ist jedoch nach seinen eigenen Aussagen „Sie“: Seine Frau Bobbi, eine charmante Schönheit aus seiner Heimatstadt Shelby, NC.

Bis ins hohe Alter, hatte Don stets ein Ziel vor Augen: Sich selbst zu übertreffen. Einen Hit zu schreiben, so erfolgreich wie „I Can't Stop Loving You“ oder noch besser wird!

T.J. Baumgartner

„Meine Lieder sind einfach und alle handeln von der Liebe. Ich schrieb über Leute, nicht über Sachen. Ich hatte keine grosse Ausbildung, und mir fiel es deshalb nicht leicht, die richtigen Worte zu finden. Die meisten der Wörter in meinen Songs sind wirklich einfach. Aufgewertet wurden die Lieder durch die Musik der Gitarre. Beides zusammen ergab schliesslich das Lied. Aber es ist der Sound der Gitarre, der mich immer am meisten interessierte.“

„Es ist idiotisch und einseitig, nur einen Musikstil zu bevorzugen. Die Leute sollen Songs aller Sparten hören und sich nicht nur auf einen Stil festlegen. Dann können sie entscheiden ist der Song gut oder schlecht - egal welcher Sparte dieser angehört.“



### **Meilensteine in Dons Karriere:**

1948 Gibson's Band "Sons of the Soil" erhielten einen regulären Job und spielte bei WOHS (Shelby, NC)

1949 Erste Plattenaufnahme für Mercury Records bei WBBO (Forest City, NC)

1949 Erster Versuch als Songwriter "Why Am I So Lonely?" (aufgenommen bei der ersten Mercury Session)

1950 Erste Platte bei RCA

1951 Zog er nach Knoxville und wurde Mitglied bei der WNOX's "Midday Merry-Go-Round" und "Tennessee Barndance" Show

1952 Unterschrieb er einen Plattenvertrag bei Columbia

1955 Schrieb er seinen grossen Hit "Sweet Dreams"

1955 Plattenaufnahmen für MGM

1956 Signierte er einen Verlags-Vertrag bei Acuff-Rose

1957 Signierte er einen Plattenvertrag bei RCA Victor

1957 Entschied Don sich fürs professionelle Songschreiben

1958 Veröffentlichung der Single "Oh Lonesome Me"; mit "I Can't Stop Loving You" auf der B-Seite

1958 Erster Auftritt in der Grand Ole Opry (bis 1964)

1969 Signierte er einen Plattenvertrag bei Hickory Records (gehörte zu Acuff-Rose)

1975 wurde er wieder Mitglied der Grand Ole Opry

2001 Aufnahme in die Country Music Hall of Fame



### **Don's berühmteste Kompositionen mit den Stars, die diese aufnahmen:**

#### **Sweet Dreams**

Patsy Cline (1963), Loretta Lynn, Faron Young (1956), Roy Orbison (1967), Emmylou Harris (1976), Don Gibson (1956, 1961), Reba McEntire (1979)

#### **Oh Lonesome Me**

Don Gibson (1958), Johnny Cash (1961), Neil Young, Kentucky Headhunters (1990)

#### **I Can't Stop Loving You**

Kitty Wells (1958), Don Gibson (1958), Elvis Presley, Ray Charles, Conway Twitty (1972), Sammi Smith (1977), Mary K. Miller (1978)

#### **Blue, Blue Day**

Don Gibson (1958), Wilburn Brothers (1961), Tracy Nelson

#### **I'll Be A Legend In My Time**

Ronnie Milsap (1975)

#### **Too Soon To Know**

Don Gibson (1957), Roy Orbison (1967)

#### **Guess Away The Blues**

Don Gibson (1971)

#### **Country Green**

Don Gibson (1971)

#### **Who Cares For Me**

Don Gibson (1959)

#### **Sea Of Heartbreak**

Don Gibson (1961), Kenny Price (1972), Lynn Anderson (1979), Ronnie McDowell (1989)

#### **One Day at a Time**

Don Gibson (1974)

#### **Don't Tell Me Your Troubles**

Don Gibson (1959)

#### **Give Myself a Party**

Don Gibson (1958), Roy Orbison (1967), Jeannie C. Riley (1972)

#### **Just One Time**

Don Gibson (1960), Connie Smith (1971), Tompall & The Glaser Brothers (1981)

#### **Lonesome Number One**

Don Gibson (1962), Roy Orbison (1967)

#### **Wasted Words**

Ray Price (1956)

# American Football

Resultate 2003

Die XVIII (18.) Swiss Bowl wurde am Sonntag den 28. September 2003 im Stadion Neufeld, Bern ausgetragen und gehört somit der Vergangenheit an.

In einem Final der es würdig war Final genannt zu werden, bezwangen die Landquart Broncos in einem harten und fairen Spiel die Gladiatoren beider Basel mit 24:22, dank einem Fieldgoal in letzter Sekunde und sind somit Schweizer Meister 2003! In den Jahren 1998 und 1999 standen die Broncos ebenfalls im Finale, scheiterten aber. Aber dieses Jahr stehen die Bündner zum ersten Mal in ihrer bereits 13-jährigen Broncos- Geschichte, ganz oben.

2003	XVIII	Bern	Gladiators Beider Basel	<b>Landquart Broncos</b>	22 : 24
2002	XVII	Bern	<b>Zürich Renegades</b>	Seaside Vipers	50 : 12
2001	XVI	Basel	Gladiators Beider Basel	<b>Zürich Renegades</b>	14 : 27
2000	XV	Bern	Zürich Renegades	<b>Seaside Vipers</b>	09 : 16
1999	XIV	Chur	Landquart Broncos	<b>Seaside Vipers</b>	07 : 16
1998	XIII	St. Gallen	<b>Seaside Vipers</b>	Landquart Broncos	14 : 13
1997	XII	St. Gallen	Bern Grizzlies	<b>Seaside Vipers</b>	21 : 31
1996	XI	Zürich	<b>Bern Grizzlies</b>	Geneva Seahawks	21 : 12
1995	X	Zürich	Geneva Seahawks	<b>Bern Grizzlies</b>	21 : 29

Ebenfalls im Neufeld bestritten die Junioren die XII Junior Bowl.

Die Grizzlies verlieren mit 26:08 die Swiss-Bowl 2003 gegen die starken Junioren der Gladiators aus Basel. Ein spannendes Spiel lieferten sich die beiden Mannschaften vor ca. 500 Zuschauern. Obwohl die Gladiators mit ihrer starken Defense die Berner zurückhielten, gelang es den Berner einen Ehren-Touchdown zumachen. Es sei noch zu erwähnen, dass sie die beste Saison seit 3 Jahren spielten und sich würdevoll Vizeschweizermeister 2003 nennen dürfen.

Bei einem Blick über die Grenze, nach Deutschland, sehen wir, dass die Damen den Herren der Schöpfung in nichts nachstehen.

Vom DBL (Damenbundesliga) organisierte Ladies Bowl fand am 20. September 2003 in Mühlheim a. d. Ruhr statt. Bereits zum neunten Mal wurden die Berliner Adler Girls Deutscher Damenmeister. Sie gewannen deutlich gegen die Munich Cowboys Ladies mit 41 : 12. (14:6 / 21:6 / 0:0 / 6:0).

Bei den deutschen Herren standen im Halbfinal gegenüber:

Braunschweig Lions (Nordmeister) - Berlin Adler (Norddritter)

Rhein-Main Razorbacks (Südmeister) - Hamburg Blue Devils (Nordzweiter)

Die Blue Devils gewannen deutlich mit 44:24 gegen die Rhein Main Razorbacks und die Braunschweiger Lions bezwangen die Berlin Adlers mit einem 10:03.

German Bowl XXV fand am 11. Oktober in der Volkswagen-Arena in Wolfsburg statt. Blue Devils entrissen den Lions die Meisterschaft in allerletzter Sekunde und gewannen mit 37:36

Für beide Teams war es die siebte Finalteilnahme und bereits zu fünften Mal lautete die Begegnung Hamburg Blue Devils gegen die Braunschweig Lions.

Jürg Wüthrich

# Die hörenswerte CD

## Remembering Patsy Cline (MCA Nashville)



Im Frühling und Sommer 2002 gingen 12 Sängerinnen aus den Sparten Country, Pop, Rock, Jazz und Country ins Studio, um die Songs einer der bekanntesten „Greatest Hits“-Collections über Patsy Cline einzuspielen („Patsy Cline: 12 Greatest Hits“), jede auf ihre eigene Art und Weise. Daraus resultierte das Tributalbum „Remembering Patsy Cline“, das nun, genau richtig im 40 Todesjahr der legendären Country-Chanteuse, erschienen ist. Jeder Track wurde unabhängig von den anderen eingespielt, für jedes Stück zeichnen sich andere Produzenten verantwortlich. Die Produzenten des Albums, Bruce Hinton und Mark Wright, hatten nur noch

die Aufgabe, das Ganze zusammenzuführen. Dass es sich um ein Album handelt, welches dennoch als Ganzes überzeugt, dass kein einziges Lied aus der Reihe tanzt, das ist wohl der Verdienst von Patsy Cline selber, deren Gesangsstil in allen oben genannten Musiksparten einen gewissen Einfluss hatte. Besonders überzeugend eingefangen wurde Patsys Geist von Amy Grant mit „Back In Baby's Arms“ (produziert von Ehemann Vince Gill), wenn auch mehr vom Arrangement als von der Gesangsleistung her, und von Terri Clark mit „Walking After Midnight“. Während die Countrysängerinnen sich meist recht nah an Patsys Versionen annähern („Original“ kann man nicht gut sagen, da Patsy Cline selber vor allem Fremdkompositionen aufnahm), zeigen sich die Jazzerinnen etwas mutiger, ohne dabei den Songs aber ihren Reiz zu nehmen. Meist wird in diesen Version das Tempo etwas gedrosselt, so dauert Natalie Coles Version von „I Fall To Pieces“ fast fünfeinhalb Minuten. Allerdings konnte mir diese Version nicht jene Tränen entlocken, die aufkommen, wenn ich das Original davon höre.

„Strange“ hingegen, in der Version der Pop-Rockerin Michelle Branche, würde in jedes kommerzielle Radioformat passen. Weiter mit dabei sind Diana Krall, Lee Ann Womack (die man ja zu Anfang ihrer Karriere als eine Art Nachfolgerin Patsy Clines aufzubauen versuchte), die Country-Punkerin k.d.Lang, (die mit „Leavin' On Your Mind“ auch als Jazzerin überzeugt), Rebecca Lynn Howard, Patty Griffin, Jessi Alexander und Martina McBride (zusammen mit der Gruppe Take 6) und Norah Jones, die sich folgendermassen über den Einfluss Patsy Clines auf ihre Musik äusserte: „So oft ich konnte, versuchte ich, sie nachzumachen.“ So hatte Patsy Cline also indirekt doch tatsächlich Einfluss auf die Verleihung von Grammy-Awards, bei denen die Jazzerin Jones ja bekanntlich recht viele abstauben konnte.

Inhalt der CD:

1. I Fall To Pieces - Natalie Cole
2. Why Can't He Be You - Norah Jones
3. Back In Baby's Arms - Amy Grant
4. Crazy - Diana Krall
5. Strange - Michelle Branch
6. She's Got You - Lee Ann Womack

7. *Leavin' On Your Mind* - K.D. Lang
8. *Walkin' After Midnight* - Terri Clark
9. *You're Stronger Than Me* - Rebecca Lynn Howard
10. *Faded Love* - Patty Griffin
11. *So Wrong* - Jessi Alexander
12. *Sweet Dreams (Of You)* - Martina McBride

### **Weitere hörensweite CD's des Jahres 2003**

„*Flowers in The Wildwood-Women in Early Country Music*“ (Trikont)  
 John Carter Cash: „*Bitter Harvest*“ (AGR)  
 Candye Kane: „*Hole Lotta Love*“ (Ruf Records)  
 Willie Nelson: „*Crazy: The Demo Sessions*“ (Sugar Hill)  
 „*Ultimate Dolly Parton*“ (2 CD-Compilation, RCA/BMG)  
 Tom Russel: „*Modern Art*“ (Highton Rec.)

*u.v.a. siehe auch die Kategorien „Die hörensweite CD“ und Neuerscheinungen in den HTNs des laufenden Jahres.)*

Alex Lüdi

Wie wir gerade aus Austria erfahren haben.....

**Yeehhhaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa  
 aa!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

Die HONKY TONK PICKERS haben den diesjährigen Award "Bester Internationaler Tonträger" der Austrian Country Music Federation gewonnen!

Liebe Radioteute, liebe Medienschaffende,.... wäre schön, wenn Ihr uns auch hier in der Schweiz einwenig Airplay geben würdet!

Danke an alle, die an uns gedacht haben, Dank all denen, die uns unterstützen..... zu guter Letzt.... Danke an our Hereos out there..... we try to keep it alive!

Hope to see y'all soon

Honky Tonk Pickers

#### **Herzliche Gratulation im Namen des CWCB**

*Anmerkung der Redaktion:*

*Die Honky Tonk Pickers schlugen sogar Alison Krauss und dass soll ihnen doch erst einer nachmachen.*

# *19th International Country Night Bern*

1. November 2003, Mehrzweckhalle Ortschaftswaben

---

## **Klein-Gstaad in Ortschaftswaben/ BE**

*Ehrlich gesagt, vor diesem Tag wusste ich nicht, dass es Ortschaftswaben gibt, geschweige denn wo es liegt. Und dort soll eine internationale Country Night stattfinden? Bald war mir aber klar, dass dieses Ereignis in der grösseren Region, ja sogar im Ausland ein Begriff war. Schon zum 19. Mal veranstaltete der Country & Western Club Bern diesen renommierten Anlass. Und das mit Erfolg, denn auf der Eingangstür stand gross „Ausverkauft“.*

*Irgendwie erinnerte mich die Veranstaltung an Gstaad: internationale und bekannte Künstler, eine Pressekonferenz, einen kompetenten Moderator und auch ein internationales Publikum.*

*Den musikalischen Auftakt als Einheizer machte Jim Everett mit seinen beiden Kollegen. Jim ist waschechter Ami, der nach seiner Armyzeit in Deutschland hängen geblieben ist. In der Schweiz ist Jim noch nicht viel aufgetreten. Er hatte einen engagierten Fiddler dabei und sie spielten viele bekannte Covers. Dem Publikum gefielen die bekannten Melodien während sie teilweise noch im Überlebensinstinkt an der Getränke- und Essensausgabe anstanden.*

*Die Organisation klappte bestens und man spürte die langjährige Erfahrung der Veranstalter. Die ca. 50 Helfer bildeten ein aufgestelltes Team und trugen damit ihren Teil zur guten Stimmung im Saal bei.*

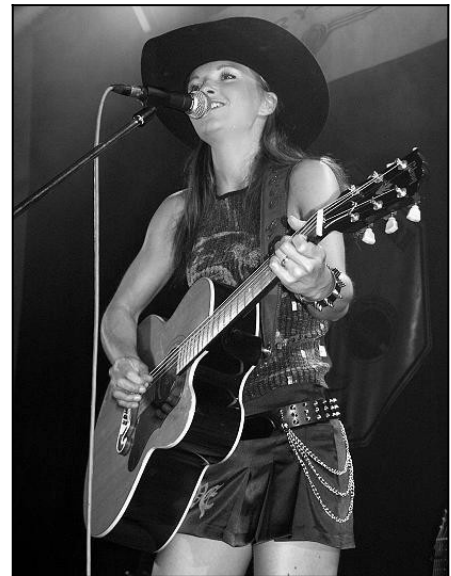
*Dem hübschen Hank und seinen Kollegen gehörte als nächstes die Bühne. Man sah ihm seine 80 Jahre kaum an. Spätestens jetzt war jedem klar, dass die Biographien der Mitglieder der Band „Handsome Hank and His Lonesome Boys“ ein Schwindel sind. Die Jungs boten sehr gute Unterhaltung und schafften es mit ihren bluegrassigen Pop-Covers immer wieder die Aufmerksamkeit des Publikums zu gewinnen. Viel Applaus bestätigte die gute Resonanz der Musik im Publikum.*

*In der Pause trat wieder der sympathische Moderator Reto Winkler in Aktion. Er dankte den Sponsoren, Helfern und dem Publikum für ihren Part am Gelingen des Abends. Da nach der 19. im nächsten Jahr die 20. Country Night angesagt ist, feiert man natürlich das Jubiläum speziell. Der Club macht eine einwöchige Reise nach Spanien.*

*Je später der Abend desto hübscher die Sängerinnen. Insider wissen, dass ich von den Road Riders spreche. Man gäbe es der zierlichen Leadsängerin Linda nicht, dass sie eine so bestimmte und volle Stimme hat. Die Band transferierte ihren satten Sound sehr direkt in die Ohren der Zuhörer und Tänzer. Das war moderner Country, wie die Leute ihn mögen. Man hätte der Band noch lange zuhören können, aber die Hauptattraktion des Abends war inzwischen bereit. Es war nicht so, dass man von den Road Riders nichts mehr zu hören bekam, denn sie waren auch Begleitmusiker von Becky Hobby und Duane Sciacqua.*

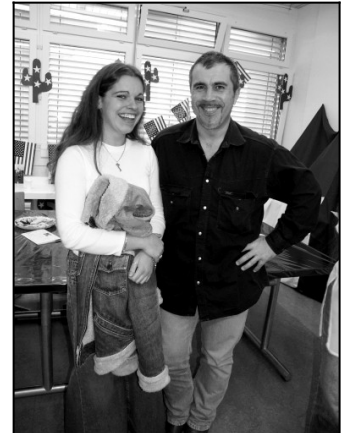
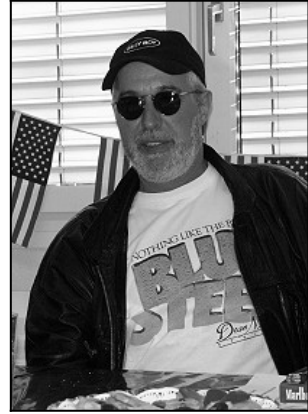
*Die quirlige Lady und ihr Mann können aus einer reichhaltigen Palette von eigenen Songs schöpfen. Viele dieser Songs wurden auch von anderen Künstlern übernommen, aber wir durften sie für einmal im „Original“ hören. Becky's energiegeladene Show zog alle im Saal in den Bann. Da konnte man nicht mehr stillsitzen (die zahlreichen Line Dancer sowieso nicht). Aber auch der Herz-Schmerz kam nicht zu kurz und so durften wir ein abgerundetes Programm geniessen. Thank you Becky!*

*Mindestens zwei Dinge habe ich an diesem Abend gelernt: wo Ortschaftswaben ist und dass die Country Night Bern auf jeden Fall eine Reise wert ist!*



*Arthur Furrer  
Präsident Country Music Club of  
Switzerland  
Fotos: Lotti Hutmacher*

# Die Pressekonferenz



# *19<sup>th</sup> International Country Night Bern*

1. November 2003, Mehrzweckhalle Ortschwaben

---

## **Aus der Sicht der Künstlerbetreuung**

*Pünktlich um 14 Uhr trafen die ersten Künstler ein. Die Road Riders fuhren direkt aus Frankreich nach Ortschwaben, und mit ihnen auch Becky Hobbs und Duane Sciacqua. Wunderbar, wenn der Hauptact bereits um 14 Uhr vor Ort ist und sich die Spannung löst. Die Road Riders richteten ihre vielen Instrumente ein und schon bald begann der Soundcheck. Während ein Instrument nach dem andern ein- und abgestimmt wurde, schlenderten Becky und Duane durch die Gänge und betrachteten aufmerksam, wie die Stände aufgebaut, in der Küche die letzten Vorbereitungen getroffen und dem Saal der letzte Schliff verpasst wurde.*

*Und wieder einmal konnte der straff geplante Terminplan nicht eingehalten werden, was mir einiges Kopfzerbrechen gab, da direkt nach dem Soundcheck die Pressekonferenz stattfand. Wie werden wir es diesmal lösen? Mittlerweile trafen auch Handsome Hank & his Lonesome Boys ein. Locker wie im alten Nashville, mit Koffern und Gitarrencases, eine Truppe wie ich sie mir in aus 50er Jahren vorstelle: Aufgestellt, zufrieden und mit der Erwartung, hoffentlich bald die Füße auf die Bühne setzen zu dürfen.*

*Fast gleichzeitig trafen auch Jim Everett & Band ein und suchten nach einer ruhigen Ecke, um sich auszuruhen, möglichst ohne gestört zu werden. Während der Soundcheck der Road Riders sich dem Ende nähert, besprechen wir mit Jim den Ablaufplan, da er nicht das erste und letzte Set spielen möchte. Nach Rücksprache mit den anderen Bands einigten wir uns, dass seine zwei Sets auf eines gekürzt würden, dafür umso länger dauert. Dank der Flexibilität aller konnte der Ablauf kurzfristig umgestellt werden und kam schlussendlich auch bei allen gut an.*

*Mittlerweile standen Becky und Duane mit den Road Riders auf der Bühne und stimmten sich ein. Wow, was für ein Auftritt das geben würde! Hinten in den Garderoben gingen einige Bandmitglieder von Handsome Hank in die Duschen und spielten ihre Instrumente ein. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Duschräume der Mehrzweckhalle Ortschwaben eine optimale Akustik haben und sich alleweil für eine Live-CD-Aufnahme eignen würden!*

*Wie bringen wir den Zeitplan unter Kontrolle? Handsome Hank erklärte sich bereit, als Vertreter der Band mit an die Pressekonferenz zu kommen, während seine Lonesome Boys den Soundcheck soweit ohne ihn vorbereiteten.*

*Und pünktlich konnte im vollgefüllten Saal die Pressekonferenz eröffnet werden. Eine tolle Atmosphäre, alle anwesenden Künstler gaben sich sehr offen und erzählten über sich, ihre Karriere, ihre Zukunftspläne und stellten sich sogar gegenseitig Fragen. Da wiederum wenig Fragen aus dem Reihen der Eingeladenen kamen, durfte ich auch einige aussergewöhnliche Fragen stellen, welche oft an einer Pressekonferenz keinen Platz haben.*

*Anschliessend konnten alle sich am Buffet bedienen und mit den Künstlern sprechen, Fotos machen und sich auf einen tollen Abend einstimmen. Handsome Hank verliess die Runde frühzeitig, um seinen Soundcheck noch fertig zu machen, so dass anschliessend Jim Everett sich auch noch einspielen konnte. Pünktlich zur Türöffnung waren alle Bands gecheckt und alle waren vorbereitet, um ihr Bestes auf der Bühne zu geben.*

*In den Garderoben konnten verschiedene Gefühle wahrgenommen werden, von gestressten Musikern bis zu gelösten Bandmitgliedern, einige gesprächig, andere sehr zurückgezogen und sehr angespannt. Ein letzter Schliff hier und dann begann das*

Konzert von Jim Everett & Band. Während der nächsten 75 Minuten gab's eine Verschnaufpause, etwas zu Trinken und einige Wortwechsel mit den Künstlern. Lautstärkenkontrolle, für das Wohl der Künstler sorgen, alles läuft wie am Schnürchen, vorbereiten der Bühnensprache, und dann war das erste Set bereits vorbei. Handsome Hank & his Lonesome Boys waren für ihren Auftritt parat, und dann gaben sie ihr Bestes auf der Bühne. Becky und Duane wurden in der Zwischenzeit ins Hotel gefahren, so dass sie sich auf ihren Auftritt vorbereiten konnten.

Bei den Road Riders begann die Umziehphase, ein Künstler nach dem anderen verwandelte sich in seine Auftrittspersönlichkeit, hier wurde gesungen, da wurde gespielt, Freude und Spannung vermischen sich mit Erwartungen und Spass. Bald schon, nach der grossen Pause betraten sie die Bühne und Handsome Hank & his Lonesome Boys erholten sich erstmals in der Garderobe. Am Anfang sei es schwierig gewesen, das Publikum abzuholen, dann habe es riesig Spass gemacht. Und schon begleiteten wir die Jungs zum Verkaufstisch, wo ihre CD's verkauft und signiert wurden.

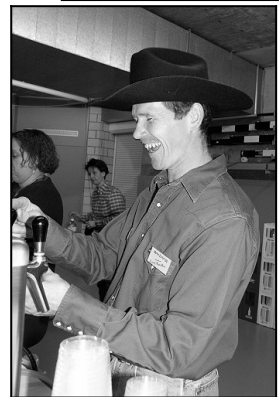
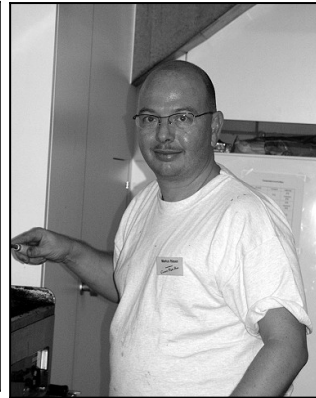
Becky Hobbs war wieder unter den Leuten und denn jetzt lief alles wie am Schnürchen. Quirlig und immer noch zum Diskutieren aufgelegt, aber bereits sehr angespannt, während Duane kaum mehr ansprechbar war. Der Auftritt begann: die Road Riders spielten den ersten Song, Duane ein Gitarrensolo, sein Blick schweifte hin und her und dann der tiefe Blick zu Becky, welche aufgeregt neben der Bühne tänzelte. Jetzt durfte sie auf die Bühne kommen! Der Höhepunkt des Abend hatte begonnen, und das Publikum machte freudig mit. Aus Sicht der Künstlerbetreuung kam jetzt das grosse Aufschnauen. Alles gut gelaufen, aufgestellte Künstler, gutes Publikum, wow.

Kurz vor Ende des Auftritts konnte ich die gespendeten Blumen für Becky holen und musste nochmals die Schlussrede vorbereiten. Ein weiterer toller Anlass ging langsam dem Ende zu. In den Garderoben wurde gefachsimpelt über Gitarren, Karrieren, über den vergangenen Abend und darüber, wann wir uns das nächste Mal wieder sehen würden. Nachdem ich mit den verantwortlichen Personen die Abrechnung gemacht hatte, sagten nach und nach alle Künstler auf Wiedersehen und schon bald war die Garderobe leer wie anfangs Nachmittag. Der Geist der Musiker lebte jedoch immer noch in den Räumen, und Alan Jackson's Song „Midnight in Montgomery“ begann in meinem Kopf zu spielen:

Cause it's midnight in Ortschaften  
Just hear that whippoorwill  
See the stars light up the purple sky  
Feel that lonesome chill  
When the wind it's right, you'll hear his songs  
Smell whiskey in the air  
Midnight in Ortschaften  
He's always singing there  
He's always singing there  
Hank's always singing there



***Rückblick in Bildern - Helfer***  
***Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben!***



# *19<sup>th</sup> International Country Night Bern*

1. November 2003, Mehrzweckhalle Ortschwaben

---

## **Aus der Sicht der Helfer**

*Dieses Jahr sah ich so richtig hinter die Kulissen der Country Night und war sehr erfreut darüber, mit wieviel Freude und Einsatz zu Werke gegangen wurde. Auch Samstag Nacht beim Aufräumen der Tische und Stühle wurde sehr speditiv und mit viel Energie (die eigentlich keiner mehr hatte) gearbeitet. Leider mussten wir noch fast eine Stunde warten, bis wir die schwere Bühne auseinandernehmen und versorgen konnten, aber mit Witzen und gegenseitigem Wachhalten schafften wir auch das. - Um vier Uhr ging es langsam ins Bett.*

*Am Sonntag nach dem Frühstück brauchte es etwas mehr Motivation, um alles fertig zu machen. Am Ende denke ich, waren wir sehr müde aber auch zufrieden über die gelungene Country Night. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr. Mit so einer Mannschaft kann es nur gut gelingen. Danke!*

*Beatrix Binggeli*

## **Küchen Team**

*Als am 1. November um 0800 Uhr der Wecker abging, glaubte ich es als „helfender Neuling“ der Country Night Bern noch nicht, was unsere Teamleaderin Marga im Vorfeld prophezeit hatte, nämlich, dass wir unser Bett frühestens in 38 Std wiedersehen werden. So anstrengend kann Kochen ja gar nicht sein, dachte ich mir und machte mich auf den Weg ins Altersheim Bethlehem, wo wir von Acherwirt Yves Sunier in die Grossküche geführt wurden um sogleich mit dem Rüsten von Kartoffel & Co. anzufangen.*

*Wie im Fluge verging die Zeit und nach einigen Diskussionen über Lebensmittel und zu viele Kalorien musste auch schon zum ersten Mal probiert werden.*

*Der von uns für gut befundene Food wurde in passende Schalen verpackt und auf einem sehr wackeligen Gefährt zu Andrés Wagen geschaukelt (ein Crash und ich wäre vermutlich meinen Job als Hilfstamile schon vor dem Konzert wieder los geworden). Aber alles ging glatt und auch Andrés Auto musste im Anschluss an die Fahrt nicht chemisch gereinigt werden.*

*In der Turnhalle von Ortschwaben fühlte man sich bald einmal wie in einem Ameisenhaufen von vielen, vielen Helfern, die sehr fleissig, aber immer mit dem nötigen Humor mit Aufbauen beschäftigt war. Bald war auch unsere Küche eingerichtet und es blieb nun ein wenig Zeit, um ein bisschen nervös zu werden, ob denn auch alles klappen würde; schliesslich galt es dem hohen Standard der Verpflegung der letzten Jahre gerecht zu werden.*

*Gestärkt durch Margas Zaubertrank hielten wir uns um 1830 Uhr bereit um die ersten hungrigen Mäuler zu stopfen, welche natürlich wie befürchtet, alle miteinander vor unserer Theke standen. Was nun abging, hielt ich auch in meinen kühnsten Träumen nicht für möglich. Vor lauter Andrang wurde es sogar einem Schneidebrett zu warm, welches kurz bevor es in Flammen aufging von Brigi und Marga mit der nötigen Ruhe evakuiert wurde. Nun herrschte aber Grossalarm; galt es doch den Kunden klar zu machen, dass der für Küchen etwas untypische Geruch nichts mit meinen Grillaktivitäten zu tun hatte.*

*Gegen 0200 Uhr waren unsere Vorräte langsam aufgebraucht und alle freuten sich schon königlich auf das Nachspiel unserer abendlichen Tätigkeit, nämlich das Reini-*

gen und Entfetten der Küchenanlage. Um 0430 Uhr wurde zum Schlummertrunk geladen, welchen wir, so glaub ich wenigstens, wirklich verdient hatten.

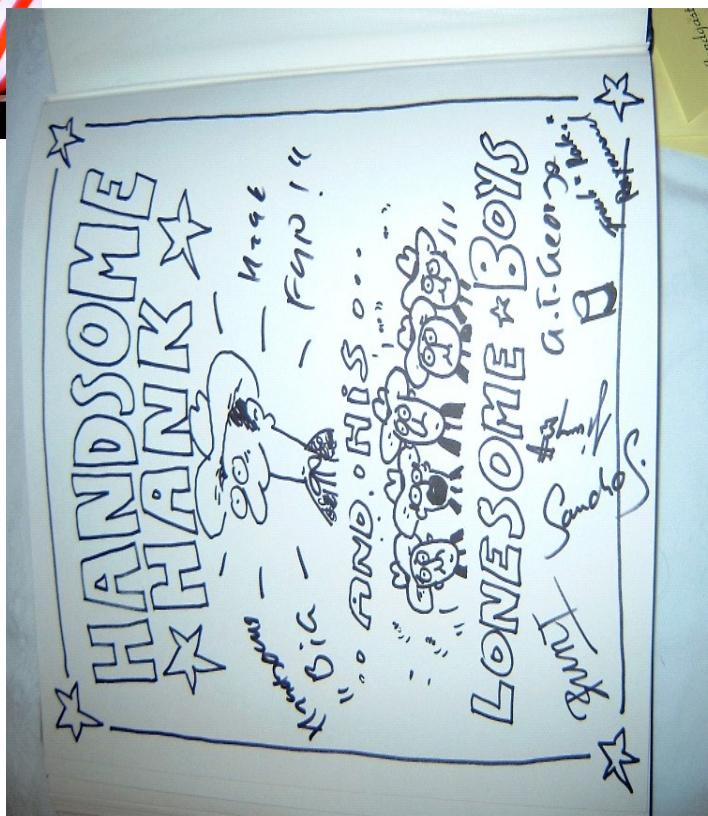
Nach einem kurzen Nickerchen auf den Turnmatten durften wir uns mit Musik von Jim Everett & Band und einem feinen z'Morgä stärken, um sogleich wieder in unserer „geliebten“ Küche die restlichen Arbeiten anzupacken.

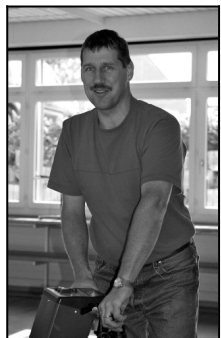
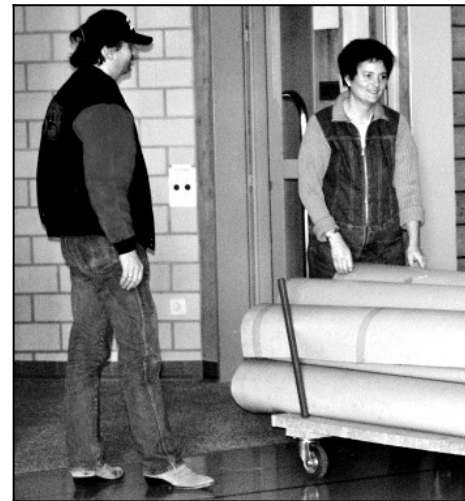
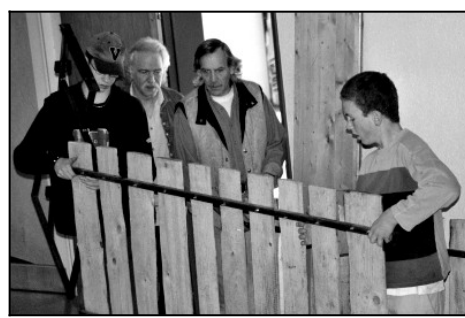
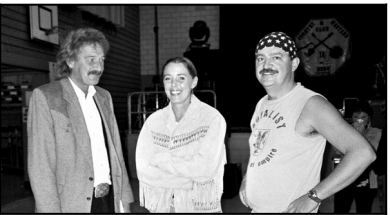
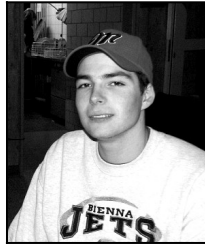
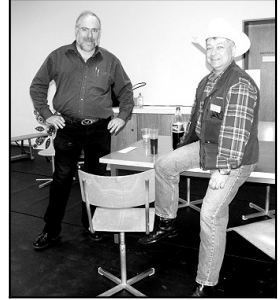
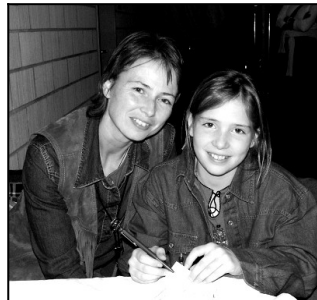
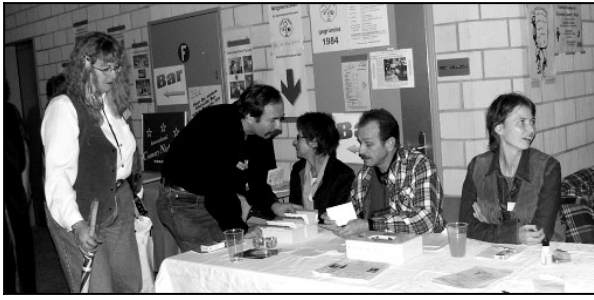
Gegen 1400 Uhr waren dann die Arbeiten so weit fortgeschritten, dass am Montag die Schulkinder von Ortschaften ihre Turnhalle wieder in Besitz nehmen konnten.

Zu Hause stellte ich glücklich fest, dass unsere Teamleaderin nur zum Teil recht hatte und ich schon nach 31 Std wieder in meinem weichen Wasserbett lag.

Für die strenge aber sehr lässige Zeit an diesem Wochenende möchte ich mich bei Marga, Brigi, Monika und Marlis herzlich bedanken. Ist es doch in keiner Weise selbstverständlich, dass all die Arbeiten mit so viel Humor und mit keinem einzigen bösen Wort angepackt wurden.

Für das Küchenteam  
Hilfstamile Märku Riesen





# 37th CMA-Awards 2003

5. November 2003

## Die Nacht gehörte Johnny Cash und Alain Jackson



Die Nacht gehörte dem „Man in Black“, Johnny Cash und Alain Jackson. Beide gewannen an diesem Abend drei Awards. Johnny Cash erhielt je einen Award für „Single und Musikvideo des Jahres“ vom Song „Hurt“, für das Album des Jahres (mit Produzent Rick Rubin) „American IV: The Man Comes Around“, über welches Johnny einmal sagte „Das beste Album das wir jemals aufgenommen haben“. Johnny konnte leider die Awards nicht persönlich entgegennehmen, da er am 12. September 2003 im Alter von 71 Jahren verstarb.

Alan Jackson konnte je einen Award als „Entertainer of the Year“, „Vocalist of the Year“ sowie den „Vocal Event of the Year“ mit Jimmy Buffett für seinen Hit „It's Five O'Clock Somewhere“ entgegennehmen. Mit den diesjährigen Awards bringt es Alan insgesamt auf eine Sammlung von 16 CMA-Awards.



Johnny Cashes Sohn, John Carter Cash und Tochter Kathleen Cash nahmen die Preise in Johnny Cashes Name an. John sagte „Ich habe nie einen Mann gesehen der stärker war als dieser Mann. Vaters Andenken wird in meinem Herzen weiterleben und ich weiss, auch in allen Euren Herzen“.

Freunde und Bewunderer Johnny Cashes zollten Ihre Ehrerbietung zur Country Music Legende in einer bewegten musikalischen Feier. Kris Kristofferson und Willie Nelson - beide waren Teil der legendären Formation „Highwaymen“ mit Johnny Cash und Waylon Jennings - sangen zusammen „Folsom Prison Blues“ und „I Walk The Line“. Travis Tritt und die CMA-Award nominierte Sheryl Crow, beide sangen bereits an den Beerdigungen von June Carter wie auch bei Johnny Cash, ehrten ihn mit dem Song „Jackson“. Hank Williams Jr. sang „Ring Of Fire“. Alle Künstler sangen zusammen mit der Nitty Gritty Dirt Band, welche zusammen mit Johnny Cash für den „Vocal Event of the Year“, für „Will the Circle Be Unbroken“, nominiert waren.



Mit dem Award als „Female Vocalist of the Year“ wurde Martina McBride bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet. „Ich fühle mich sehr geehrt mit diesem Award in die Reigen der Künstlerinnen in dieser Kategorie zu gehören“ sagte Martina „Ich weiss nicht warum ich gerade da oben stehe, aber ich bin sehr dankbar und stolz“. Ihre Freundin Faith Hill übergab Martina den Award nach deren Auftritt mit der letzten Single „In My Daughter's Eyes“ aus ihrem 8. RCA-Album „Martina“.

Brooks & Dunn erhielten bereits ihre 11. „Vocal Duo of the Year“ Auszeichnung. Seit der Veröffentlichung des ersten Albums haben Brooks & Dunn mehr als 27 Millionen Alben verkauft und generierten 21 Nr. 1 Hits. Das Duo stellte ihre neue Single „You Can't Take The Honky Tonk Out Of The Girl“ vor.

Die Horizon Award Preisträger 2002, Rascal Flatts, gewannen den Preis als „Vocal Group of the Year“, der erste für das Trio. In einer emotionalen Ansprache gaben sie Ihren Award an „unsere Heros“, der Gruppe Alabama weiter. Gary LeVox, Jay DeMarcus und Joe Don Rooney haben zwei Platinum-Alben und sieben Top 10 Hits, inklusive „Melt“, den sie anlässlich dieser Award-Verleihung vortrugen.

Joe Nichols konnte den "Coveted Horizon Award", entgegen nehmen, welcher den Künstler auszeichnet, der wesentlich am Wachstum im Bereich der Country Music während des letzten Jahres beigetragen hat. Nichols' Debutalbum, "Man With A Memory", landete zwei Nr. 1 Hits inklusive "Brokenheartsville" den Song, den er während des Abends vorstellte.

Songwriters Doug Johnson und Kim Williams gewannen ihren ersten CMA Preis für den „Song Of The Year“, "Three Wooden Crosses" von Randy Travis. "Ihr wisst, unsere Welt braucht Hoffnung", sagte Johnson später hinter der Bühne, "und wenn einige von uns Hoffnung geben können, dann haben wir unseren Job getan".

Country Music Hall of Fame-Mitglied Dolly Parton sang zusammen mit der fünfmaligen Grammy Award Gewinnerin Norah Jones. Das Lied „The Grass Is Blue“, ist ein Parton Klassiker, den Norah Jones für das Tribute Album für Dolly Parton „I'm A Woman: Songs of Dolly Parton“ aufgenommen hat.



Die als „Entertainer of the Year“ nominierten Tim McGraw und Kenny Chesney, führten je einen Song vor. Tim McGraw sang "Red Ragtop", die umstrittene Single über Reue und Verzeihen von seinem nominierten „Album of the Year“, „Tim McGraw And The Dancehall Doctors“. Kenny Chesney sang "There Goes My Life", seine erste Single-Auskoppelung aus seinem neuen Album. Toby Keith trug seinen 18. Nr. 1 Hit „I Love This Bar“, vor einem Hintergrund mit Neonzeichen und Barraum-Bilder, vor.



Terri Clark, welche als "Female Vocalist of The Year" nominiert war sowie Patty Loveless trugen die Up tempo Songs "I Wanna Do It All" respektive "Lovin' All Night" vor. Im Jahr 2003 war Terri Clark die einzige Frau, welche einen Nr. 1 Hit während 82 Wochen mit „I Just Wanna Be Mad“ landen konnte. Patty Loveless' neuestes Album „On Your Way Home“, ihr erste Studio Projekt seit

mehr als zwei Jahren, debütierte auf Platz Nr 7. in den Billboard Country Album Charts und erhielt viele positive Kritiken.

Country Music's glanzvollste neue Sterne stellten ihre Lieder vor, welche sie während des letzten Jahres etabliert haben. So Sang „Nashville Star“ Gewinner Buddy Jewell seinen Top 5 Hit „Help Pour Out The Rain (Lacey's Song)“, ein Tribute an seine Tochter. Blake Shelton sang seinen familienorientierten Nr. 1 Song "The Baby" und Gary Allen "Songs About Rain", seine zweite Single aus seinem fünften Album "See If I Care". Darryl Worley stellte "I Will Stand My Ground" aus seinem Platinalbum "Have You Forgotten?" vor.

George Strait, der CMA Award's Top-nominierteste Künstler aller Zeiten mit insgesamt 71 Nominationen, stellte seine neue Single "Honk If You Honky Tonk" vor". Die höchstverkaufte Country Music Artistin in der Geschichte, Shania Twain, sang "She's Not Just A Pretty Face". Die als "Female Vocalist Of The Year" nominierte Alison Krauss spielte mit ihrer Band "Union Station" und dem als "Musician of the Year" nominierten Jerry Douglas zusammen das Lied "Every Time You Say Goodbye".



Gitarrist Randy Scruggs erhielt seinen zweiten „Musician Of The Year“ Award und widmete ihn den Leuten, welche ihn während Jahren am meisten beeinflusst haben. „Ich möchte mich bei der Cash- sowie der Carter Familie persönlich für die viele Jahre der Inspiration bedanken“.

Dierks Bentley sang seinen Nr. 1 Single "What Was I Thinkin'" aus seinem Debut Album "Dierks Bentley".

Vince Gill amtierte bereits zum 12. Mal als CMA-Award Gastgeber. Vince sang zudem "Young Man's Town" aus Gill's Album "Next Big Thing", mit der Background Stimme von seiner Tochter Jenny Gill.

Die Country Music Legenden Floyd Cramer und Carl Smith wurden offiziell in die Country Music Hall of Fame aufgenommen. Floyd Cramer, bekannt für seinen progressiven Klavierspiel-Stil, verstarb 1997. Singer-/Songwriter Carl Smith, schrieb einige der grössten Hits in den 50er Jahren, inklusive "Let Old Mother Nature Have Her Way" und "Are You Teasing Me."

Als Präsentatoren amtierten an der "Country Music's Biggest Night": Trace Adkins, Tracy Byrd, Chris Cagle, Anthony Clark und Mike O'Malley von CBS' "Yes Dear," Kellie Coffey, Sara Evans, Jennifer Hanson, Rebecca Lynn Howard, George Jones, Lonestar, Jo Dee Messina, LeAnn Rimes, Kid Rock, Marty Roe, Keith Urban, Mark Wills und Wynonna.

Der Event wurde live aus dem Grand Ole Ole Opry Haus in Nashville übertragen.

### Die Gewinner im Ueberblick:

Entertainer des Jahres:	<b>Alan Jackson</b>
Sängerin des Jahres:	<b>Martina McBride</b>
Sänger des Jahres:	<b>Alan Jackson</b>
Newcomer des Jahres:	<b>Joe Nichols</b>
Duo des Jahres:	<b>Brooks &amp; Dunn</b>
Gesangsgruppe des Jahres:	<b>Rascal Flatts</b>
Musiker des Jahres:	<b>Randy Scruggs</b>



Album des Jahres: (Award geht an Interpret und Produzent)

**"American IV: The Man Comes Around", Johnny Cash, Rick Rubin**

Song des Jahres: (Award für Songschreiber und Verlag)

**"Three Wooden Crosses", Doug Johnson und Kim Williams**

Mike Curb Music/Sweet Radical Music/Kim Williams Music/Sony/ATV Tree Publishing/Cross Keys

Single des Jahres: (Award für Interpret und Produzent)

**"Hurt", Johnny Cash und Rick Rubin**

Music Video des Jahres: (Award für Interpret und Regisseur)

**"Hurt", Johnny Cash und Mark Romanek**

Vocal Event des Jahres: **Alan Jackson und Jimmy Buffett**

**"It's Five O'Clock Somewhere"**

Lotti Hutmacher



# 6. SBMA Winterfestival

15. Nov. 2003 im Salzhaus, Brugg

Wenn die SBMA (Swiss Bluegrass Music Association) ihr Festival abhält, ist es für jeden Bluegrasser Zeit, seine Aktivitäten nach drinnen zu verlegen. Die schöne, warme Zeit wo draussen musiziert und gejammt wurde ist vorbei und was jetzt noch in Sachen Bluegrass läuft, ist am besten, wenn es in warmen Räumen abgehalten wird.



Das Super Programm fing gleich mit den „**Big Stone**“ an. Im HTN Nr. 99 habe ich diese Band vorgestellt. Ich kann euch hier nur aufschreiben, was ihr, wenn ihr gerne „Good Old Country“ hört, verpasst habt. Da sich die Herren der alten Hillbilly und Country & Western Musik bedienen, sind sie auch von Bluegrassern akzeptiert. Dies merkte man schon am Applaus, waren doch an einem solchen Festival, wie zu erwarten, viele Namhafte und nicht nur Schweizer Bluegrass Musiker anzutreffen.

Apropos Namhaft. Unter den Gästen waren, der Vorstand der European- und Schweizer Bluegrass Music Association (inkl. Paolo Dettwiler und Angelika Torrie), Eberhard Finke mit Frau und viele mehr.



Walter Fuchs aus Deutschland, auch kein Unbekannter, stellte uns als zweite Gruppe die **Musselwhite Family** vor und erzählte uns wie und wo diese Familie entdeckt wurde.



Meines Wissens kam es noch nie vor, dass ein Musiker einer Band zu einer Zugabe „herausgeklatscht“ wurde. Doch dies geschah während des zweiten Sets am Abend dem Bassisten **John**, er musste noch einmal auf die Bühne und die geforderte Zugabe bringen, was er auch mit ernster Mine tat. John, dieser kleine Hosenmatz, ist gerade erst 6 Jahre alt und der jüngste Spross der Familie. Auf seinem speziellen Mini-Bass, der ihn aber trotzdem einen halben Meter überragte, spielte er wie ein Profi. Aber auch die andern die Familienmitglieder sind hervorragende Künstler. Da wäre zuerst Mutter Cindy, die Bandleaderin. Dem Alter nach kommt zuerst Morgan (12) Fiddle. Sie war leider ein wenig erkältet, aber ihre Stimme war unwahrscheinlich, wie klingt sie dann wenn sie gesund ist???. Als zweitälteste kommt Molly (10). Auf dem Banjo ist sie schon jetzt ein kleiner Meister. **Luke** (8) spielte die Mandoline und beherrscht das Instrument gekonnt wie seine Geschwister die ihren. Zum Schluss noch das Familienoberhaupt Mark auch er erschien auf der Bühne und sang mit der Familie mit, wie könnte es anders sein als die Bass-Harmonie.

Da gab es doch ein mal ein Märchen. Es war ein mal vor langer, lang..... nein das heutige liest sich anders. Es ist die böse Hexe Amerika, die Christa Krüger von Morning Dew fortlockt. Der Name **Morning Dew** verfiel in einen tiefen, tiefen Schlaf und wartet, um in einer anderen Besetzung, aus dem Schlaf erweckt zu werden. Dies war ihr letzter gemeinsamer Auftritt.

Da gab es doch ein mal ein Märchen. Es war ein mal vor langer, lang..... nein das heutige liest sich anders. Es ist die böse Hexe Amerika, die Christa Krüger von Morning Dew fortlockt. Der Name **Morning Dew** verfiel in einen tiefen, tiefen Schlaf und wartet, um in einer anderen Besetzung, aus dem Schlaf erweckt zu werden. Dies war ihr letzter gemeinsamer Auftritt.

Hannes Mäder und Tom Borcharding machen in irgendeiner Formation weiter, sind sie doch Vollblut-Musiker. Man wird sicher von ihnen hören und ich hoffe auch von Christa aus den Staaten.

**Poutnici** diese fünfer Gruppe aus Tschechien vermochte die Stimmung zuhalten. Sie reiste mit ihrer elften CD an. Ihr Banjospieler ist zu dem



auch der Präsident der tschechischen Bluegrass Association. Wieder eine Super Band aus Tschechien.

Am Ende des Nachmittags Programm war die **James King Band** auf der Bühne. James King ist wieder einmal



in der Schweiz, obschon die Band in Irland, wegen fehlender Arbeitspapiere kurzerhand in Arrest gesteckt wurde. Die Band kannte alle Tricks der Bluegrass Musik. Ihr Repertoire war hervorragend arrangiert und ebenso vorgetragen.

Man merkt den Stil der „alten“, was nicht weiter verwundert, denn James spielte längere Zeit mit Ralph Stanley zusammen. Seine Band deren ebenso viel Lob gehört, ist für mich mit unbekanntem Musikern bestückt. Man kann ja nicht alle kennen.



In der grossen Pause gab es einen Banjo Workshop, der von **Andy Glandt** geleitet wurde. Weil sich niemand anmeldet hat, genoss ich es mich mit Andy zu unterhalten und ihn mit **Molly** (Muselwhite Family) beim Banjospiel zu zuhören.

Weil das Nachmittagprogramm so schön war, lies ich mir das ganze in gleicher Reihenfolge nach 19.00 Uhr noch einmal zu Gemüte führen. Ach Stopp, mitten in der Abendvorstellung verliess ich das Festival, was mir nicht passiert wäre, hätte

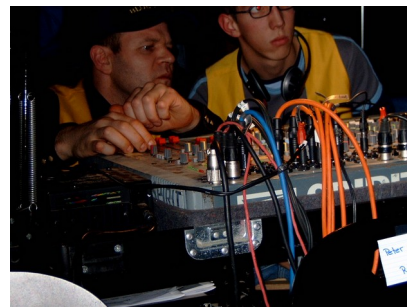
ich in der Nähe gewohnt. Ich hoffe, ich habe nicht zuviel verpasst. Aber was soll's.



Allen beteiligten die in irgendeiner Form zu diesem Super Festival beigetragen haben. Vielen Dank! Auch der Technik. (und auch Leo)

Oh, ja ich weiss, mit danken ist es nicht gemacht, ihr habt recht. Aber mit dem dabei sein, und andere darauf aufmerksam machen, habe

ich wenigstens meinen (kleinen) Beitrag geleistet und zu mindest mein Gewissen erleichtert.



Tschüss bis nächstes Jahr. Ihr könnt mir meinen Platz schon reservieren.

Jürg Wüthrich

## John Michael Montgomery

**Name:** John Michael Montgomery

**Geburtstag:** 20. Januar 1965

**Geburtsort:** Danville, Ky.

**Haarfarbe:** Sandblond

**Augenfarbe:** blau

**Zivilstand:** verheiratet mit Crystal Michelle, seit 8. Januar 1996

**Kinder:** Madison Caroline, geboren 27.8.1996 und Walker Carl, geboren am 13.2.1999

**Eltern:** Vater Harold Edward Montgomery, verstorben 1994. Mutter Carol Dean Hasty. Die Eltern wurden geschieden als John Michael 17 Jahre alt war.

**Geschwister:** jüngere Schwester Rebecca „Becky“ Lynn, älterer Bruder Gerald Edward, er ist eine Hälfte des Duos Montgomery Gentry



**Musikalische Einflüsse:** „Ich wuchs mit der Musik von Lionel Richie, Jimmy Buffett, The Bee Gees, Kenny Rogers, Lynyrd Skynyrd, The Allman Brothers und Eric Clapton auf. Ich war Gitarrenspieler und spiele immer noch Leadgitarre und so liebe ich die Musik von Eric Clapton und die Blues-Rock Musik

**Erste musikalische Erfahrungen:** Im Alter von 15 Jahren spielte John Michael in Vaters und Mutters Band als Rhythmusgitarrist. Nachdem die Eltern geschieden wurden spielte er und sein Bruder Eddie in Vaters Band. In den 80er Jahren spielte er dann mit Bruder Eddie zusammen in einer Southern Rock Band namens „Early Tymz“.

**Grosser Durchbruch:** 1991 wurde er bei einem Auftritt im Austin City Saloon in Lexington, Ky, von einem leitenden Mitarbeiter von Atlantic Records entdeckt.

**Erstes Auto:** Ein blauer Ford Torino mit Jahrgang 1972

**Hobbies:** Golf, Fischen, Jagen. „Ich wuchs mit Eichhörnchen- und Kaninchenjagen auf. Ich machte meine eigene Rotwildwurst. Ich jage nichts, das ich nicht auch esse.

**Lieblingsfarbe:** teal blau

**Lieblingessen:** Wild, Bohnen, Maisbrot

**ACM Awards:** Song of the Year für "I Love the Way You Love Me" und New Male Vocalist of the Year (1994); Song of the Year und Single Record of the Year für "I Swear" (1995).

**CMA Award:** Single of the Year für "I Swear" und Horizon Award (1994)

**Grammy Award:** Best Country Song für "I Swear" (1994)

**Gold Album:** "Brand New Me" (2000).

**Platin Alben:** "Life's a Dance" (1992, 3 Millionen); "Kickin' It Up" (1994, 4 Millionen); "John Michael Montgomery" (1995, 4 Millionen); "What I Do Best" (1996); "Greatest Hits" (1997).

**Billboard Top 10 Singles:** "Life's A Dance" (Nr. 4, 1993); "I Love The Way You Love Me" (Nr. 1, 1993); "I Swear" (Nr. 1, 1994); "Rope The Moon" (Nr. 4, 1994); "Be My Baby Tonight" (Nr. 1, 1994); "If You've Got Love" (Nr. 1, 1994); "I Can Love You Like That" (Nr. 1, 1995); "Sold (The Grundy County Auction Incident)" (Nr. 1, 1995); "No Man's Land" (Nr. 3, 1995); "Cowboy Love" (Nr. 4, 1996); "Long As I Live" (Nr. 4, 1996); "Friends" (Nr. 2, 1997); "I Miss You A Little" (Nr. 6, 1997); "How Was I To Know" (Nr. 2, 1997); "Angel in My Eyes" (Nr. 4, 1998); "Cover You In Kisses" (Nr. 3, 1998); "Hold On To Me" (Nr. 4, 1999); "Home To You" (Nr. 2, 1999); "The Little Girl" (Nr. 1, 2000).



**Fanclub-Adresse:**

John Michael's Friends Club  
P.O. Box 23624  
Lexington, KY  
40523-3524

Mit freundlicher Genehmigung von "Country Weekly". Auszug aus "Country Weekly" vom 13. Mai 2003.

Lotti Hutmacher

**Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager, .....**

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

**Country & Western Club Bern**  
**Postfach 265**  
**CH-3097 Liebefeld**  
E-Mail: [htn-redaktion@gmx.ch](mailto:htn-redaktion@gmx.ch)

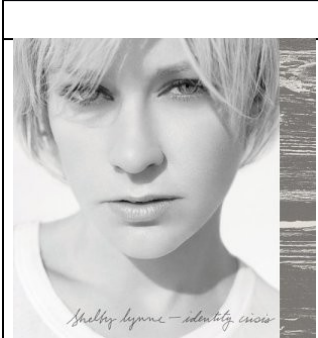
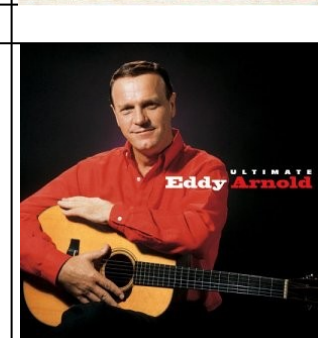
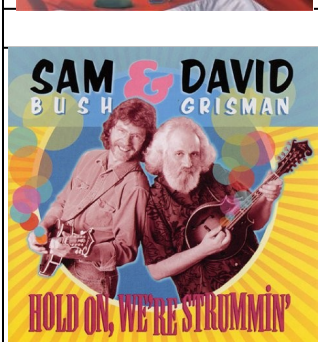
**Welche wir noch gratis in diesem Terminkalender veröffentlichen.**

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an Tel. 026 / 674 00 94  
Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratstarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte oder Flyers unserem Heftversand beizulegen.

**Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich über 300 potentielle Kunden!**

# Neuerscheinungen

Winter 2003

	<p><b>Mark O'Connor</b>  <b>Thirty Year Retrospective</b>            (Omac)</p> <p>2 Disc</p>		<p><b>Various Artists</b>  <b>Gospel Bluegrass Homecoming</b>            (Spring House / Emd)</p>
	<p><b>Johnny Cash</b>  <b>UnEarthed</b>            (Lost Highway)</p> <p>BOX SET 5 Disc</p>		<p><b>Toby Keith</b>  <b>Shock'n Y'all</b>            (Dreamworks)</p>
	<p><b>Shelby Lynne</b>  <b>Identity Crisis</b>            (Capitol)</p>		<p><b>Asleep At The Wheel</b>  <b>Remembers the Alamo</b>            (Sony)</p>
	<p><b>Dolly Parton</b>  <b>For God &amp; Country</b>            (Blue Eye Records)</p>		<p><b>Eddy Arnold</b>  <b>Ultimate Eddy Arnold</b>            (Bmg Heritage)</p>
	<p><b>Sam Bush, David Grisman</b>  <b>Hold on We're Strummin</b>            (Acoustic Disc)</p>		<p><b>Glen Campbell</b>  <b>The Legacy (1961-2002) ORIGINAL RECORDING REMASTERED</b>            (Capitol)</p> <p>BOX SET 4 Disc</p>

Jürg Wüthrich

# Country & Western Termine

Dezember 2003 bis Februar 2004

## Dezember 2003

3. Zürich ZH	CMC- Clubabend Jacky Woodridge	Rest. Börse	20.00	Gäste willkommen
4. Wädenswil ZH	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Special-Guest: Mike Douchette	Ref. Kirche	20.00	
4. Zürich	♫ Laurie Lewis & Tom Rozum, Laura Quigley	Rest. Lerchenberg	20.00	01 2715566
5. Adliswil ZH	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Special-Guest: Mike Douchette	Ref. Kirche	20.00	
5. Gelterkinden BL	Country Concert Bruno Wicki, Duo	Rest. Bahnhof		
5. Menziken AG	Country Night mit Erica Arnold	Rest. Bar Wynetal		079 7716665
5. Pratteln BL	Country Concert Company Time	Kentucky Saloon	20.00	061 8212121
5. Siegershausen TG	Andy Martin Acoustic Project	Rest. Sonnenhof	20.30	071 6991501
5. Winterthur ZH	Country Concert Nashville Rebels	Rest. Harmonie	20.30	052 2022715
5. Zürich	♫ Krüger Brothers Traditional	Rest. Key North/Vorverkauf	20.30	01 3613388
6. mdr	☐ MusiCity USA <a href="http://www.musiccityusa.de">www.musiccityusa.de</a>	Fernsehen ca.	22.00	
6. Aarberg BE	Country Christmas Big Bones	Gasthof Löwen	20.00	032 3921845
6. Arlesheim BL	Country Christmas Dusty Road & Accapella-Quartett "4 get it"	Dancehall, Truck-Stop	20.30	061 8537325 061 8339781
6. Beinwil-Freiamt AG	Chlausparty Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, Dusty Boots	Gasthof Taverne zum Kreuz	20.30	056 6681108
6. Bethlehem BE	Chlauseparty mit Honky Tonk Pickers	Rest. Acher	20.00	031 9926035
6. Birrwil AG	Flohmarkt Bruno Wicki	Mehrzweckhalle	15.00	
6. Liesberg BL	Rhythm' Train	Little Nashville Partysaloon	20.30	061 7710875
6. Pratteln BL	Company Time	Kentucky Saloon	20.00	061 8212121
6. Schwarzenegg BE	Chlousnete mit Cherokee	Dream Valley Saloon		
6. Sursee LU	Chlausparty mit Erica Arnold	Rest. Hooters		041 9202030
6. Widnau SG	Christmas Harmonies Sanna, Britta T. & Doris Ackermann Gitarre & Keyboards Giacomo Torsello	Evang. Kirche	19.30	
6. Zürich	Krüger Brothers goes Rock'n'Roll	Rest. Key North/Vorverkauf	20.30	01 3613388
7. Birrwil	Flohmarkt mit Bruno Wicki	Nachm		
7. Frauenfeld TG	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Special-Guest: Mike Douchette	Casino	19.00	
7. Heiligkreuz (Mels) SG	Christmas Harmonies mit Sanna, Britta T. & Doris Ackermann Gitarre & Keyboards Giacomo Torsello	Katholische Kirche	17.00	
7. Merlischachen SZ	♫ Sunday Afternoon Concert Laurie Lewis & Tom Rozum	Schaffarm Gütsch	14.00	041 8500436
7. Münsingen BE	Weihnachts-Märit Rodeo Ranchers	Schnyders Jeans & Tops	15.00	
9. Basel	DRS3 uf de Gass Handsome Hank & His Lonesome Boys	Sudhaus		
9. Thun BE	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Special-Guest: Mike Douchette	Schadau Saal	20.00	
11. Berikon AG	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Special-Guest: Mike Douchette	Berikerhus	20.00	
11. Wädenswil ZH	Country-Evening Double Trouble	Freizeitanl. Untermoosen	20.30	01 7807131
12. Bachenbülach ZH	Old Time and Bluegrass Jam, Big Stone Country Band	Restaurant Freihof	20.00	01 8601404
12. Huttwil BE	Company Time	Alte Mühle (Sonnegstr. 6)	20.00	
12. Winterthur ZH	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Special-Guest: Mike Douchette	Kirchgemeindehaus, Liebestrasse	20.00	
13. 3sat	☐ CMA Award Show 2003	Fernsehen	13.15	
13. Hasenstrick-Wernets- hausen ZH	Country-Christmas Roger & The Wild Horses	Hotel, Rest. Hasenstrick	20.00	
13. Lyssach BE	♫ The Blue Valley Drifters & Bluegrass Beans Nevada	Rest. Kreuz, Crazy Saloon Autobahnrastst. Heidiland	20.00	034 4452508
13. Maienfeld GR	Christmas Harmonies Sanna, Britta T. & Doris Ackermann Gitarre & Keyboards Giacomo Torsello	Evang. Kirche	18.00	
13. Mammern TG	Country Christmas Dusty Road & Accapella-Quartett "4 get it"	Mehrzweckhalle	20.00	
13. Niederwil SG	Country Concert Chicken Cage	Café Rorboz	20.30	01 8817020
13. Rorbaz ZH	♫ Sunny Mountain Grass (öffentliches Geburtstagsfest)	Rest. Ochsen	20.30	052 3855255
13. Wila ZH	Christmas Harmonies Sanna, Britta T. & Doris Ackermann Gitarre & Keyboards Giacomo Torsello	Kath. Kirche	17.00	
14. Murg SG				

14. Muttenz BL	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Spe- cial-Guest: Mike Douchette	Mittenza	19.30	
14. Maienfeld GR	Country Concert Nevada Childrensparty	Autobahnrastst. Heidiland	14.00	
18. Wetzikon ZH	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Spe- cial-Guest: Mike Douchette	Ref. Kirche	20.00	
19. Wetzikon ZH	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Spe- cial-Guest: Mike Douchette	Ref. Kirche	20.00	
20. Herisau AR	Country Concert Roland Waespi Band	Chaplin's Pub	21.00	
20. Herisau AR	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Spe- cial-Guest: Mike Douchette	Casino	20.00	
20. Lausen BL	C&W Club "Long Horn" Weihnacht mit Company Time	Mehrzweckhalle Stutz	19.30	079 5033807
20. Lenk BE	Abschlussparty Red Neck Mountain Band (Band Auflö- sung)	Tipzelt	20.00	
20. Neuenkirch LU	Country Concert & X-mas Songs Andy Martin & Friend	Western Saloon Kreuz	20.30	041 4671401
20. Schaffhausen	Weihnachtskonzerte Western Store Special Guests: Rock-Chor "Stilbruch"	Park Casino	20.00	
20. Schwarzenegg BE	♫ Bluegrass Rosewood Delight	Dream Valley Saloon		
20. Suberg BE	Honky Tonk Pickers	Seeland-Beizli	21.00	
20. Uster ZH	Xmas Party Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Stadthofsaal	19.00	01 9408551
20. Wagenhausen TG	Christmas Harmonies Sanna, Britta T. & Doris Ackermann Gitarre & Keyboards Giacomo Torsello	Probstei	18.00	
20. Zufikon AG	Rubbernecks	Rest. Schlossberg		056 6331477
21. Bachenbülach ZH	Big Stone's Stubete (Jam-Session)	Rest. Freihof	20.00	01 8601404
21. Berneck SG	Christmas Harmonies Sanna, Britta T. & Doris Ackermann Gitarre & Keyboards Giacomo Torsello	Evang. Kirche	17.00	
21. Uster ZH	Xmas Party Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Stadthofsaal	10.00	01 9408551
21. Uznach SG	Christmas Promo Concert John Brack & Jeff Turner	Linth Park	11.00	
21. Zürich	"Christmas With Us 2003" John Brack & Jeff Turner Spe- cial-Guest: Mike Douchette	Schützenhaus Albisgütli	17.00	
23. Pratteln BL	X-Mas Gala mit Andy Martin & The Gospel Voices	Kentucky Saloon	20.00	061 8212121
26. Enggistein BE	Honky Tonk Pickers	Dancing, Bar, Bedli	20.00	
27. Enggistein BE	Honky Tonk Pickers	Dancing, Bar, Bedli	20.00	
27. Amden SG	Hochdruckparty Pepi Hug & Firewall	Hotel Sonne	21.30	
31. Menziken AG	Silvesterparty Erica Arnold	Rest. Wynental		079 7716665
31. Berikon AG	Silvesterparty, Desert Rats, Company Time, Kendy Toms	Berikerhus	20.00	056 6331477
31. Bissegg TG	Silvesterparty Country Klaus & John Hardy (D/USA)	Countryrest. Bonanza		071 6361154
31. Lyss BE	Silvesterparty Big Bones	Weisses Kreuz	20.00	032 3870740
<b>31. Lyssach BE</b>	♣ <b>CWCB Silvesterparty Country &amp; Oldies Disco</b>	<b>Rest. Kreuz Crazy Saloon</b>	<b>19.00</b>	<b>034 4452508</b>
31. Romanshorn TG	Silvesterparty Nevada	Tanklager	19.00	079 4323694

## Januar 2004

2. Krummenau SG	Nevada	Rest. Sonne	20.00	
3. Neudorf LU	Country Night mit Erica Arnold	Im runden Zelt	21.00	
16. Unterengstringen ZH	♫ Bluegrass Family	Orgelsurium	19.00	
23. Bern	♫ 6. CH-Bluegrass Night, Rosewood Delight, Bluegrass Beans, The Challenge	Mahogany Hall	20.00	
25. Pratteln BL	Country Brunch mit Erica Arnold	Kentucky Saloon		061 8212121
30. Steffisburg BE	♫ Rosewood Delight	Schmitte Bistro	20.30	

## Februar 2004

6. Zürich	Dusty Road	Schützenhaus Albisgütli	19.30	
7. Buchs ZH	John Brack mit Band	Rest. Country Ranch	20.00	01 8444000
19. Zürich	N.Y.Cole	Schützenhaus Albisgütli		
26. Thun BE	N.Y.Cole	Hotel Emmenthal		
29. Zürich	Brunch mit Doris Ackermann & Band	Schützenhaus Albisgütli	9.30	

Zeichenerklärung

♣ = Club Anlass

♫ = Bluegrass Anlass

☐ = TV-Sendungen

## Top Country Albums

Top 20 Positions / Issue Date 29. November 2003

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	2	<b>Shock'n Y'all</b> , Toby Keith <i>Interscope / 450435 / DreamWorks</i>	1
2	2	15	<b>Greatest Hits Volume II And Some Other Stuff</b> , Alan Jackson <i>RLG / 53097 / Arista Nashville</i>	1
3	3	7	<b>Martina</b> , Martina McBride <i>RLG / 54207 / RCA</i>	1
4	4	69	<b>Unleashed</b> , Toby Keith <i>Interscope / 450254 / DreamWorks</i>	1
5	5	52	<b>Up!</b> , Shania Twain <i>UMGN / 170314 / Mercury</i>	1
6	9	6	<b>All I Want For Christmas Is A Real Good Tan</b> , Kenny Chesney <i>RLG / 51808 / BNA</i>	6
7	6	55	<b>Melt</b> , Rascal Flatts <i>Hollywood / 165031 / Lyric Street</i>	1
8	8	54	<b>American IV: The Man Comes Around</b> , Johnny Cash <i>Lost Highway / 063339 / American</i>	2
9	-	1	<b>Worship &amp; Faith</b> , Randy Travis <i>Warner Bros. / 86273 / Word-Curb</i>	9
10	11	82	<b>No Shoes, No Shirt, No Problems</b> , Kenny Chesney <i>RLG / 67038 / BNA</i>	1
11	7	5	<b>Just Because I'm A Woman: Songs of Dolly Parton</b> , Various Artists <i>3980 / Sugar Hill</i>	6
12	10	18	<b>Red Dirt Road</b> , Brooks & Dunn <i>RLG / 67070 / Arista Nashville</i>	1
13	12	51	<b>Tim McGraw And The Dancehall Doctors</b> , Tim McGraw <i>78746 / Curb</i>	2
14	13	24	<b>From There To Here: Greatest Hits</b> , Lonestar <i>RLG / 67076 / BNA</i>	1
15	14	7	<b>See If I Care</b> , Gary Allan <i>UMGN / 000111 / MCA Nashville.</i>	2
16	15	58	<b>Golden Road</b> , Keith Urban <i>32936 / Capitol</i>	3
17	16	18	<b>Wave On Wave</b> , Pat Green <i>Universal South / 000562 / Republic</i>	2
18	20	64	<b>My Town</b> , Montgomery Gentry <i>Sony Music / 86520 / Columbia</i>	3
19	34	20	<b>Buddy Jewell</b> , Buddy Jewell <i>Sony Music / 90131 / Columbia</i>	1
20	23	7	<b>My Baby Don't Tolerate</b> , Lyle Lovett <i>Lost Highway / 001162 / Curb</i>	7

# the **american** *American Lifestyle & Retro Products* shop

## Swiss Edition



- ★ **Retro & Cult**
- ★ **Western Wear**
- ★ **Jukebox & Radios**
- ★ **70's Products**
- ★ **Neon Signs & Clocks**
- ★ **Poster & Music**
- ★ **Diner & 50's Style**
- ★ **Party Deco & Flags**
- ★ **Coca-Cola® -Shop**



# 24

Stunden  
online-shopping



© 1997 The Coca-Cola Company. All rights reserved.

Metal Sign "Sprite Boy" S. 57, CHF 33,-

[www.america-4u.com](http://www.america-4u.com)